KAWAI

PROFESSIONAL STAGE PIANO

MP8II

Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

HINWEISE AUFHEBEN

HINWEISE ZU FEUERRISIKO, ELEKTRISCHEM SCHOCK ODER VERLETZUNGEN VON PERSONEN

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN

WARNING
TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK, DO NOT EXPOSE THIS PRODUCT TO RAIN OR MOISTURE.

AVIS : RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE - NE PAS OUVRIR.

Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu verringern, sollten Sie niemals das Gerat offnen.
Es gibt keine Teile im Innern, die durch Sie gewartet werden musten. Uberlassen Sie den Service qualifiziertem Personal.

Zeigt an, das ein Potentialunterschied auftreten kann, der Tod oder schwerwiegende Verletzungen hervorruft, wenn das Gerat nicht korrekt gehandhabt wird.

Zeigt an, das ein Potentialunterschied auftreten kann, der das Gerat beschadigt, wenn das Gerat nicht korrekt gehandhabt wird.

Beispiele von Bildsymbolen

	Zeigt, das vorsichtig gehandelt werden sollte. Dieses Beispiel zeigt an, das Teile nicht mit den Fingern beruhrt werden durfen.
	Verbietet eine unzulassige Manipulation. Dieses Beispiel verbietet einen unzulassigen Eingriff.
	Zeigt, das eine Vorgang ausgefuhrt werden soll. Dieses Beispiel bittet Sie den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.

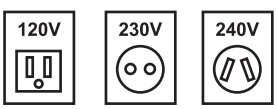
Lesen Sie die Bedienungsanleitung komplett durch bevor Sie das Instrument benutzen.

WARNUNG - Wenn Sie das Gerat benutzen, sollten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beachten:

WARNUNG

Zeigt an, das ein Potentialunterschied auftreten kann, der Tod oder schwerwiegende Verletzungen hervorruft, wenn das Gerat nicht korrekt gehandhabt wird

Dieses Gerat mus an eine Steckdose angeschlossen werden, deren Spannungsangabe dem Gerat entspricht.

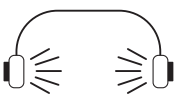


- Benutzen Sie den Netzadapter, der mit dem Gerat geliefert wurde, oder einen von KAWAI empfohlenen Netzadapter.
- Wenn Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken, sollten Sie sicherstellen, das die Form der Anschlusse geeignet ist und die Spannung ubereinstimmt.
- Zuwiderhandlungen konnen Feuer verursachen.

Ziehen Sie den Netzstecker nie mit nassen Handen ab und stecken Sie ihn auch nicht mit nassen Handen in die Steckdose.

Zuwiderhandlung kann elektrischen Schock verursachen.

Wenn Sie Kopfhorer verwenden, sollten Sie diese nicht uber eine langere Zeit mit hoher Lautstarke betreiben.



Zuwiderhandlung kann Horschaden hervorrufen.

Offnen, reparieren oder modifizieren Sie das Instrument nicht.

Zuwiderhandlung kann Defekte, elektrischen Schlag oder Kurzschlusse verursachen.

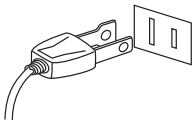
Wenn Sie das Netzkabel abziehen wollen, fassen Sie immer den Stecker direkt an. Ziehen Sie niemals nur am Kabel.

Einfachen Ziehen am Kabel kann einen Defekt des Kabel verursachen. Dadurch kann es zum elektrischen Schlag, Feuer oder Kurzschlus kommen.

Das Produkt ist nicht vollstandig von der Stromversorgung getrennt, auch wenn der Netzschalter ausgeschaltet ist. Wenn das Instrument fur eine langere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Zuwiderhandlung kann Feuer und Uberhitzung hervorrufen.

Dieses Produkt könnte mit einem Netzstecker ausgestattet sein,dessen Kontakte unterschiedlich groß sind. Dies ist eine Sicherheitseinrichtung. Sollten Sie den Stecker aus diesem Grund nicht in Ihre Steckdose stecken können, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, um den Stecker auszutauschen. Versuchen Sie niemals selbst Änderungen am Stecker vorzunehmen.



Stellen Sie das Instrument in der Nähe Steckdose auf und vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker für den Fall erreichbar ist, dass er schnell abgezogen werden kann. Solange der Netzstecker nicht abgezogen ist, steht das Netzteil unter Storm auch wenn Instrument ausgeschaltet wurde.

ACHTUNG

Zeigt an, das ein Potentialunterschied auftreten kann, der das Gerat beschadigt, wenn das Gerat nicht korrekt gehandhabt wird.

Stellen Sie das Instrument nicht an folgenden Platzen auf.

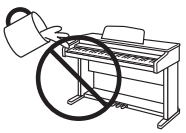
- **Unter dem Fenster, da es direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.**
- **Extrem heise Platze, wie unterhalb eines Heizlufters**
- **Extrem kalte Platze, wie auserhalb von Gebauden im Winter**
- **Platze mit extremer Luftfeuchtigkeit oder Regen**
- **Platze mit sehr hoher Sand oder Staubverschmutzung**
- **Platze mit extremen Erschutterungen**

Das Aufstellen des Instruments an solchen Platzen kann Beschadigungen verursachen. Verwenden Sie dieses Produkt nur in einem moderaten Klima (nicht in tropischem Klima).

Bevor Sie Kabel anschliesen, stellen Sie sicher, das alle Gerate ausgeschaltet sind.

Zuwiderhandlung kann Defekte an diesem und anderen Geraten hervorrufen.

Achten Sie darauf, das keine Fremdkorper in das Instrument gelangen.



Wasser, Nadeln und Haarspangen konnen Kurzschlusse und Defekte verursachen. Das Produkt sollte nicht Tropfen oder Spritzern ausgesetzt werden. Stellen Sie keine mit Flussigkeiten gefullen Gegenstande, wie Vasen, auf das Produkt.

Achten Sie darauf, das das Gerat immer sorgfaltig aufgestellt wird.

Bitte beachten Sie, das dieses Instrument schwer ist und daher mit mindestens zwei Personen getragen werden sollte.

Stellen Sie das Instrument nicht in die Nahe eines anderen elektrischen Gerates, wie TV und Radios.

- Zuwiderhandlung kann Nebengerausche verursachen.
- Falls diese Nebengerausche auftreten, verschieben Sie das Instrument in eine andere Richtung oder schliesen Sie es an eine andere Steckdose an.

Wenn Sie das Netzkabel anschliesen, achten Sie bitte darauf, das die Kabel nicht durcheinander liegen und Knoten bilden.

Zuwiderhandlung kann die Kabel beschadigen, Feuer und elektrischen Schock verursachen oder einen Kurzschlus erzeugen.

Reinigen Sie das Instrument nicht mit Benzin oder Verdunner.

- Zuwiderhandlung kann eine Farbanderung oder Deformation des Gerates zur Folge haben.
- Zum Reinigen benutzen Sie bitte ein weiches Tuch mit lauwarmen Wasser, das Sie gut ausdrucken und dann erst zur Reinigung verwenden.

Stellen Sie sich nicht auf das Instrument und uben Sie keine Gewalt aus.

- Andernfalls kann das Instrument verformt werden oder umfallen.

Dieses Produkt sollte so aufgestellt werden, dass eine gute Luftzirkulation gewahrleistet ist.
Ein Mindestabstand von 5 cm um das Produkt sollte fur eine ausreichende Luftzirkulation vorhanden sein.
Stellen Sie sicher, dass eventuelle Luftungsoffnungen nicht verdeckt sind.
The mains plug shall remain readily operable.
Use the apparatus only in moderate climates (not in tropical climates)

Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z.B. Kerzen, auf das Produkt.

Das Gerat sollte durch qualifiziertes Personal gewartet werden,

- **das Netzkabel oder die Netzbuchse beschadigt sind.**
- **Gegenstande in das Gerat gefallen sind.**
- **das Gerat Regen ausgesetzt war.**
- **das Gerat nicht mehr normal funktioniert.**
- **das Gerat gefallen ist und das Gehause beschadigt ist.**

Dieses Gerat sollte so aufgestellt werden, das es immer eine gute Beluftung erfahrt.

Reparaturhinweis

Sollte etwas Ungewohnliches auftreten, schalten Sie das Gerat aus, ziehen den Netzstecker und rufen den Service Ihres Handlers an.

Informationen für den Nutzer

Falls das Produkt mit diesem Recyclingsymbol gakennzeichnet ist bedeutet dies, dass es am Ende seiner Lebenszeit zu einem geeigneten Sammelpunkt gebracht werden muss.
Sie sollten es nichit mit dem normalen Hausmüll entsorgen. Ein korrektes Entsorgen schützt die Umwelt und Ihre Gesundheit, die durch eine falsche Abfallentsorgung gefährdet werden könnte.
Für weitere Details fragen Sie Ihre lokalen Behörden.
(Nur innerhalb der EU)

Willkommen beim MP8II

Vielen Dank für den Kauf des KAWAI MP8II. Das MP8II Stage Piano bietet 256 interne Sounds von höchster Güte und macht auch als MIDI Masterkeyboard eine gute Figur. Ob auf der Bühne, zu Hause oder im Studio, das MP8II bietet einen schnellen und einfachen Zugriff auf viele clevere Features.

Schnellübersicht der Features

4 FREIE ZONEN

Das MP8II bietet 4 Zonen, die auf INT, EXT oder BOTH individuell eingestellt werden können. INT (Intern) spielt einen der 256 internen Sounds. EXT (Extern) spielt externe MIDI Geräte an. BOTH spielt einen internen Sound und ein externes MIDI Gerät gleichzeitig. Jede Zone kann individuell gespielt werden oder Sie verteilen Zonen frei als Layer, Split oder Velocity Switch, wobei im BOTH Modus dann bis zu 8 Sounds gleichzeitig gespielt werden können (4x intern + 4x extern).

AWA GRAND PROII TASTATUR

Die AWA GRAND PROII Mechanik des MP8II mit ihren 88 Holztasten bietet ein exzellentes Spielgefühl und beste Kontrolle für anspruchsvolle Spieler.

256 INTERNE SOUNDS, 256 SETUPS

Das MP8II bietet nicht nur akustische und elektrische Pianosounds, sondern auch andere Sounds wie Orgeln, Bläser, Flächen und so weiter. Alle Einstellungen dieser Sounds zusammen mit den Einstellungen für externe MIDI Geräte können in 256 Setups gespeichert werden.

HALL UND EFFEKTE

Das MP8II verfügt über 7 qualitativ hochwertige Halltypen und 22 populäre EFX Typen. Effekte können den Zonen individuell zugewiesen werden.

ECHTZEIT REGLER

Das MP8II hat 4 Multifunktionsdrehregler, die Ihnen die Echtzeitkontrolle der Effekte, des EQs, der Filter und Hüllkurven und MIDI Controller ermöglichen.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen beim MP8II 5

1. Bedienelemente 8

1.1 Frontseite 8
1.2 Kopfhörerbuchse 10
1.3 Rückseite 10

2. Grundlegende Bedienung 12

2.1 Einschalten 12
2.2 Sound Auswahl 13
2.3 Layer 15
2.4 Split 15
2.5 Piano Only 16
2.6 Metronom 16
2.7 Transponieren 16
2.8 Das MP8II als MIDI Keyboard 17
2.9 SETUP wählen 18

3. SW Taste 19

3.1 Panel Lock 19
3.2 Touch Curve 19
3.3 Rotary Slow/Fast 19
3.4 EQ Bypass On/Off 20
3.5 Wheel Lock 20
3.6 Foot Switch Lock 21
3.7 Expression Pedal Lock 21
3.8 External Sequencer Start/Stop 22

4. EFX und Hall 23

4.1 EFX 23
4.2 Hall 24

5. Echtzeitregler 25

5.1 EFFECT 25
5.2 EQ (EQUALIZER) 26
5.3 Klänge Parameter 27
5.4 MIDI CC# (Control Change) 28

6. MENU 30

6.1 Editieren und Parameter 31
6.2 Parameter 31
6.2.1 Zonen Modus 31
6.2.2 Soundwahl 31
6.2.3 Dämpfer Resonanz Effekt 31
6.2.4 Saiten Resonanz Effekt 32
6.2.5 Key-Off Effekt 32
6.2.6 Intonation/Voicing 32
6.2.7 MIDI Sendekanal/TX Ch 32
6.2.8 Senden des Programmwechsels/TX Prg# 32
6.2.9 Programmwechsel-Nummer/Prg# 33
6.2.10 Senden des Bankselect Befehls/TX Bank 33
6.2.11 Bankselect/Bank MSB, LSB 33
6.2.12 Keyboard On/Off 33
6.2.13 Zonenbegrenzung/K.Range Hi, Lo 34
6.2.14 Soundwechsel mit Anschlagsdynamik/Vel SW 34
6.2.15 Soundwechsel durch Anschlagsdynamik Schwellwert/Vel SW Val 34
6.2.16 Velocity Compression 35
6.2.17 Velocity Offset 35
6.2.18 Zone Transponieren 35
6.2.19 Senden der Lautstärke/TX Volume 36
6.2.20 Lautstärke/Volume 36
6.2.21 Controllerdaten senden 36
6.2.22 Panorama/Pan 36
6.2.23 Feinstimmung/Fine Tune 36
6.2.24 Dämpferpedal/Damper 36
6.2.25 Fußtaster/FootSW 37
6.2.26 Expressionpedal/ExpPedal 37
6.2.27 Modulation 37
6.2.28 Bender 37
6.2.29 Senden des Pitch Bend Bereichs/Tx BendrRng 37
6.2.30 Pitch Bend Bereich/Bender Range 37
6.2.31 Solo Modus/Solo 37
6.2.32 Solo Modus Typ/Solo Mode 38
6.3 Common Parameter 38
6.3.1 Stretch Tuning 38
6.3.2 Temperatur 38
6.3.3 Tonart/Key of Temperament 39
6.3.4 USER Tuning C~B 39
6.3.5 Fußtaster Funktionszuweisung/FootSW CC# 39
6.3.6 Expressionpedal Zuweisung/ExpPdl CC# 39
6.3.7 Freire Zuweisung eines Controllers auf das Modulationsrad 39
6.3.8 Left Pedal Modus 40
6.3.9 Master Volume 40

7. Speichern 41

7.1 Speichern der Einstellungen für einen SOUND 41
7.2 Speichern der COMMON Einstellungen 42
7.3 Speichern der Einstellungen als SETUP 42

8. SYSTEM 43

8.1 System Menu 43
8.2 System Parameter 43
8.2.1 System Sende - und Empfangskanal/System Ch 43
8.2.2 Anschlagsdynamikkurve/Touch 44
8.2.3 Grundstimmung/System Tuning 44
8.2.4 Volume Action für Fader 45
8.2.5 Hall global einstellen 45
8.2.6 EQ global On/Off 45
8.2.7 EQ global einstellen 45

8.2.8 Local Funktion 45
8.2.9 Multi-Timbre Modus 46
8.2.10 System Channel Modus 46
8.2.11 Receive Channel On/Off 47
8.2.12 LCD Kontrast 47
8.2.13 LED Helligkeit/Brightness 47
8.2.14 Out Modus 47
8.2.15 Foot Switch Modus 47
8.2.16 Wheel Modus 48
8.2.17 Dump Modus 48
8.3 System Dump 49
8.3.1 Einzel Dump 49
8.3.2 Dump All Sound 49
8.3.3 Dump All Setup 49
8.4 System Reset 50
8.4.1 Reset einzelnes SOUND/SETUP 50
8.4.2 Komplett Reset 50

9. Weiteres 51
9.1 MIDI IN 51
9.2 SETUP Programm Nummern Liste 51
9.3 SOUND Programm Nummern Liste 52
9.4 Hinzeise zu USB 58
Spezifikationen 59

MP8II MIDI Implementation 60
1. Recognized Data 61
1.1 Channel Voice Message 61
1.2 Channel Mode Message 63
1.3 System Realtime Message 64
2. Transmitted Data 64
2.1 Channel Voice Message 64
2.2 Channel Mode Message 66
2.3 System Realtime Message 67
3. Exclusive Data 67
3.1 Universal Realtime Exclusive Message 67
3.2 Dump Message 67
3.3 Sound Data Format 68
3.4 Setup Data Format 68
4. Control Change Number (CC#) Table 70
MIDI Implementation Chart 71

1.Bedienelemente

1.1 Frontseite

[Fader Abschnitt]

1. Master Volume Fader

Dieser Fader regelt die Gesamtlautstärke des MP8II.

2. SELECT Tasten

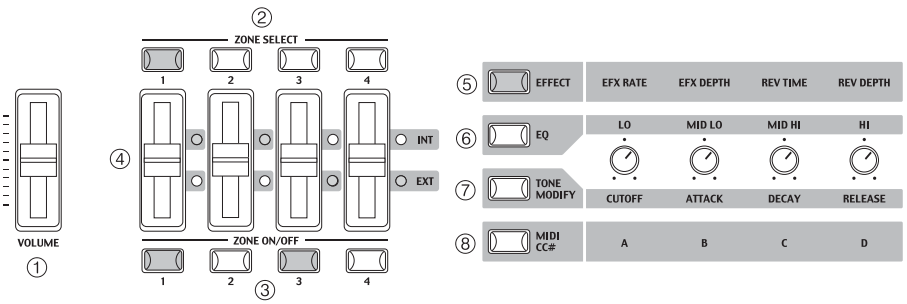
Diese Tasten wählen die Zone an, an der gearbeitet werden soll. Die aktive Taste leuchtet. Es kann immer nur eine Zone angewählt werden.

3. ON/OFF Tasten

Diese Tasten aktivieren Zonen. Tasten aktiver Zonen leuchten. Normalerweise ist diese Taste rot, aber wenn die Zone nicht über den vollen Tastaturbereich geht, leuchtet diese Taste zum Hinweis grün.

4. FADER

Jeder Fader regelt die Lautstärke der jeweiligen Zone. Wenn mehrere Zonen aktiv sind, kann man diese Fader auch als Audiomixer benutzen.



[Drehreglerabschnitt]

Diese 4 Regler sind multifunktionelle Echtzeitregler. Die jeweilige Funktion wird mit den 4 Tasten links der Regler bestimmt. Beim Drehen der Regler wechselt das Display zur Anzeige der jeweiligen Werte.

5. EFFECT Taste

Aktiviert die Funktionen EFX Wert, EFX Intensität, Hallzeit und Hall Intensität.

6. EQ Taste

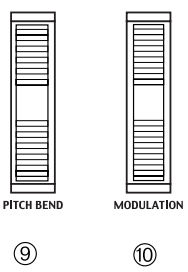
Aktiviert die Einstellung für den 4-Band Equalizer.

7. TONE MODIFY Taste

Aktiviert die Funktionen CUTOFF, ATTACK, DECAY und RELEASE für die angewählte Zone.

8. MIDI CC# Taste

Wenn diese Taste aktiviert ist, können MIDI Controller Werte direkt an angeschlossenen Geräte gesendet werden. Einige der Controller können auch für interne Sounds verwendet werden. Durch Halten der Taste kann der Controller geändert werden.



[Räder]

9. PITCH BEND Rad

Kann die Tonhöhe nach oben oder unten verändern.

10. MODULATION

Die Intensität des Vibrato kann hiermit verändert werden.

[EFFECT Tasten]

11. SW Taste

Diese Taste schaltet die zugewiesene Funktion An oder Aus. Mehrere verschiedene Funktionen können dieser Taste zugewiesen werden.
Im Edit Modus wird diese Taste zum verlassen des Edit Modus verwendet (Exit)

12. EFX Taste

Diese Taste schaltet den Effekt an oder aus für die angewählte Zone.

13. REVERB Taste

Diese Taste schaltet den Hall an oder aus für die angewählte Zone.

Zum Ändern der Funktion oder der Typzuweisung halten Sie die entsprechende Taste gedrückt zum Anzeigen der Funktion oder des Typs. Dann benutzen Sie die VALUE Tasten zur Änderung.

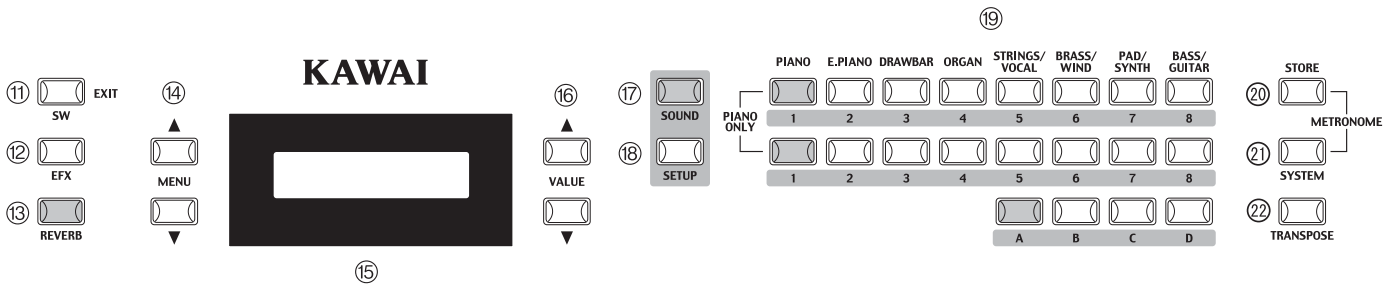
[MENU Tasten]

14. MENU Tasten

Mit den MENU Tasten können Sie auf alle Funktionen im jeweiligen Modus des MP8II zugreifen. Zum Ändern benutzen Sie die VALUE Tasten.

[DISPLAY]

15. DISPLAY



[VALUE Tasten]

16. VALUE Tasten

Benutzen Sie diese Tasten, um Werte im Display zu ändern.

[SOUND & SETUP Auswahl]

17. SOUND Taste

Diese Taste aktiviert den SOUND Modus. Die SOUND SELECT Tasten wählen nun einen der 256 internen Sounds.

18. SETUP Taste

Diese Taste aktiviert den SETUP Modus. Die SOUND SELECT Tasten wählen nun eines der 256 SETUPs.

19. SOUND SELECT Tasten

Die SOUND SELECT Tasten sind in zwei Zeilen á 8 Tasten und den 4 Tasten A - D organisiert. Im SOUND Modus wählen Sie mit der oberen Zeile eine Soundkategorie, mit der unteren Zeile eine interne Gruppe und mit den Tasten A - D letztlich den Sound aus. Im SETUP Modus wählen Sie mit der oberen Zeile eine Bank aus, mit der unteren Zeile eine Gruppe und mit den Tasten A -D das SETUP.

[Weitere Tasten]

20. STORE Taste

Die Taste STORE wird zum Speichern der Einstellungen als SOUND oder SETUP benutzt.

21. SYSTEM Taste

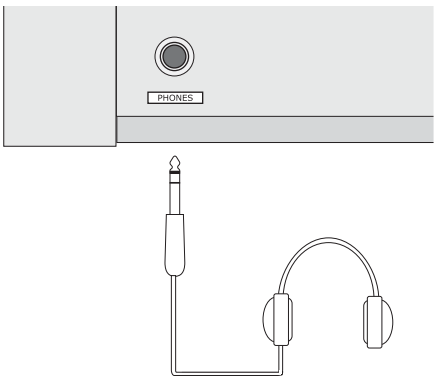
Die Taste SYSTEM ruft alle Systemparameter des MP8II auf.

22. TRANSPOSE Taste

Benutzen Sie diese Taste, um die Transponierung an- oder auszuschalten und zu ändern.

1.2 Kopfhörerbuchse

Die Kopfhörerbuchse befindet sich an der linken Vorderseite des Instrumentes. Benutzen Sie einen hochwertigen Kopfhörer mit 6,3mm Stereoklinkenstecker.Die Kopfhörerbuchse befindet sich an der linken Vorderseite des Instrumentes. Benutzen Sie einen hochwertigen Kopfhörer mit 6,3mm Stereoklinkenstecker.



1.3 Rückseite

1. XLR Ausgänge

   Schliessen Sie an diese Ausgänge des MP8II an die Stagebox des Saalmixers an.
   Der Fader (Master) VOLUME hat keinen Einfluss. Bei Brummen benutzen Sie den Ground Lift Schalter.

2. Line Out Ausgänge

   Schliessen Sie an die Ausgänge R, L/MONO des MP8II Ihren Keyboardverstärker oder Mixer an.

3. Pedale (FOOT CONTROLLERS)

   EXP Anschluß
   Hier kann ein Expressionpedal angeschlossen werden.
   Dem Expression Pedal können über das Menü verschiedene MIDI Controller oder andere Funktionen zugewiesen werden.

   FSW Anschluß
   Hier kann ein Fußtaster angeschlossen werden (z.B.: KAWAI F-1).
   Fußschalter können über das Menü verschiedene MIDI Controller oder andere Funktionen zugewiesen werden.

4. DAMPER/SOFT Anschluß

   Schließen Sie hier das mitgelieferte Doppelpedal (KAWAI F-20) an.
   Dann funktioniert das linke Pedal als Piano Pedal. Wenn der Rotary EFX benutzt wird, kann das linke Pedal des F-20 zum Umschalten der Rotary Geschwindigkeit benutzt werden.

5. MIDI Anschlüsse

   Schließen Sie hier Ihre anderen MIDI Geräte, wie Sequenzer, Soundmodul, etc., an.

6. USB Buchse

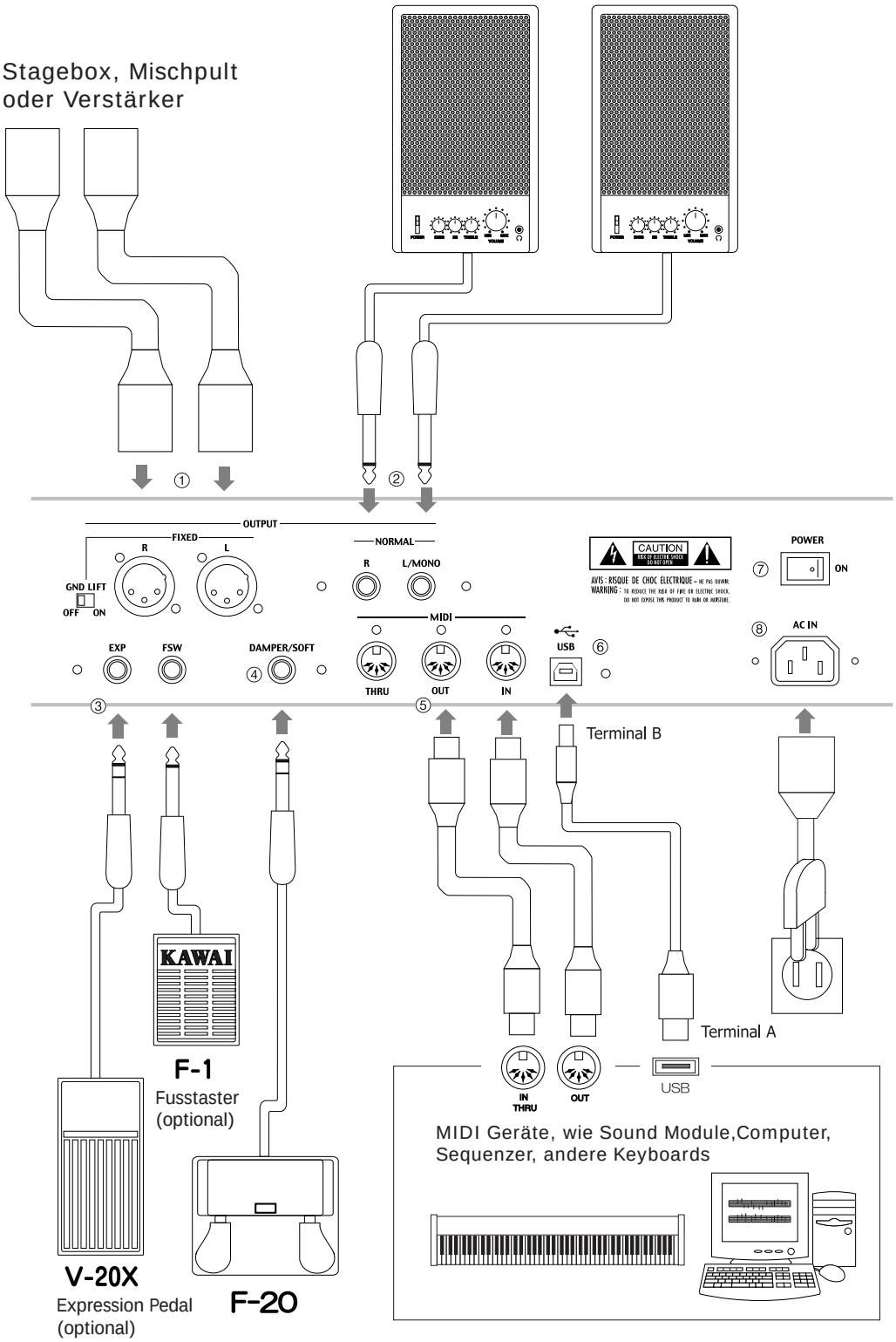
   Verbinden Sie hiermit das MP8II mit einem Computer. Lesen Sie auch die Details auf Seite 58.

7. Netzschalter (POWER)

Dies ist der Netzschalter.

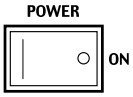
8. Netzkabelanschluß

Schliessen Sie das Netzkabel, welches dem MP8II beiliegt, hier an.



2. Grundlegende Bedienung

2.1 Einschalten



Da das MP8II über keine internen Lautsprecher verfügt, benötigen Sie einen Mixer, Keyboardverstärker oder Kopfhörer zur Wiedergabe.

Schalten Sie das MP8II mit Hilfe des Netzschalters an der Rückseite ein. Wir empfehlen Ihnen das MP8II vor den angeschlossenen Verstärkern einzuschalten, um eventuelle Schaltgeräusche zu vermeiden.

Was Sie vor dem Start wissen sollten:

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der MP8II Struktur.

Eigentlich gibt es keinen Unterschied zwischen SOUND und SETUP Modus.
Im SOUND Modus können Sie die gleichen Einstellungen vornehmen wie im SETUP Modus. Allein die Speicherung ist anders. Während im SETUP Modus einfach das aktuelle SETUP mit allen eventuellen Änderungen gespeichert wird, kann man im SOUND Modus wählen, ob man die gesamten Einstellungen aller 4 Zonen als ein SETUP abspeichern möchte oder einfach nur den aktuell gewählten SOUND als Preset Sound ändern möchte.
Dadurch ist es möglich einzelne SOUNDs zu bearbeiten und den eigenen Wünschen anzupassen.
Eine Änderung eines SOUNDs ändert nicht die Einstellungen der SETUPS, die diesen Sound bereits verwenden.

Sie können in beiden Modi jederzeit Änderungen mit den 4 Fadern, 4 Echtzeitreglern oder im Menü (siehe Seite 30) vornehmen. Beide Modi verfügen über die gleichen Parameter.

Das MP8II bietet die verschiedensten Kombinationsmöglichkeiten.
Zum Beispiel: Einzelklänge wie Flügel oder E.Piano, Layersounds, Splitsounds mit bis zu 4 Zonen, MIDI Master Keyboard Funktionalität, verschiedene Effekte mit Pedalsteuerung, etc.

Speichern als SOUND sichert die Änderungen an dem gerade gewählten SOUND und kann für alle der 256 Sounds vorgenommen werden. (Siehe Seite 41)
Speichern als SETUP sichert alle Einstellungen der 4 Zonen inkl. der 4 Fader und der 4 Echtzeitregler als eines der 256 SETUPs. (Siehe Seite 42)

Wenn Sie im SOUND Modus arbeiten, gehen Ihre Änderungen nach dem Ausschalten verloren, wenn Sie diese nicht als SOUND oder SETUP gespeichert haben! Denken Sie also ans Speichern.

Falls Sie von vorne anfangen wollen, benutzen Sie den SOUND Modus und drücken PIANO ONLY zuerst. (Siehe Seite 16)
Wenn Sie ein SETUP ändern wollen, wählen Sie es aus, verändern es und speichern es erneut als SETUP ab.

Falls Sie bemerken sollten, dass ein Sound im SOUND Modus irgendwie merkwürdig klingt, kommt das vermutlich daher, dass einige Parameter wie z.B. die Realtime-Regler geändert wurden. In diesem Fall benutzen Sie die PIANO ONLY Funktion und wählen den gewünschten Klang erneut aus.
Dies stellt die Parameter auf Werkseinstellung zurück.

2.2 Sound Auswahl

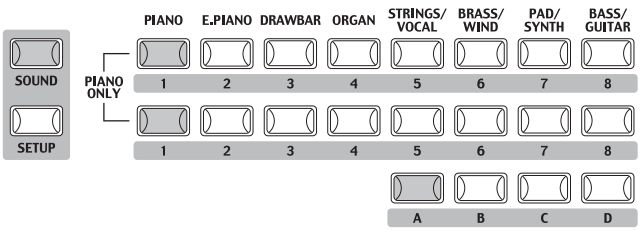
Das MP8II startet nach dem Einschalten immer im SOUND Modus.
Die Taste SOUND leuchtet als Hinweis.

Schritt 1
Es gibt drei Reihen von Sound Select Tasten. In der oberen Reihe finden Sie die Sound Kategorien, in der zweiten Reihe die Gruppen und in der unteren Reihe die Variation.
Zum Beispiel: Um das "60's EP2" zu wählen drücken Sie erst E.PIANO in der oberen Reihe. Nun ist der erste Sound der E.PIANO Kategorie "Classic EP" gewählt. (Falls ein anderer Sound zuvor gewählt wurde, wird dieser in der Gruppe angezeigt.)

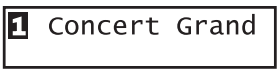
Schritt 2
Wählen Sie nun die Gruppe in der zweiten Reihe mit den Tasten 1 -8.
Wenn Sie 3 drücken, wird der Sound "60's EP" gewählt. (Falls ein anderer Sound zuvor gewählt wurde, wird dieser angezeigt.)

Schritt 3
Wählen Sie nun eine Variation mit den Tasten A - D in der unteren Reihe.
Wenn Sie B drücken, wird der Sound "60's EP2" gewählt.

Also kurz gesagt: für "60's EP2" drücken Sie 2-3-B oder E.PIANO - 3 - B



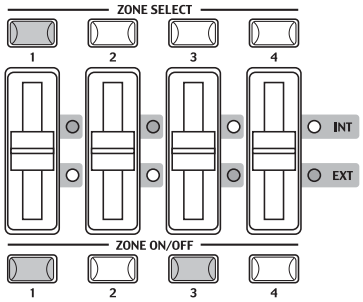
Das Display zeigt den Namen des aktuell gewählten Sounds an.



Hinweis:
Interne Sounds oder Setups können auch mit den VALUE Tasten umgeschaltet werden.

Sie sollten sich auch die vorprogrammierten Setups anhören.
Setups sind in 8 Bänken mit jeweils 32 Nummern organisiert (insgesamt 256 Setups).
Drücken Sie die Taste SETUP, um in den Setup Modus zu wechseln und
wählen Sie ein Setup durch Drücken einer Bank Taste in der oberen Reihe,
einer Nummerntaste in der mittleren Reihe und einer Buchstabentaste in der unteren Reihe.
Das Display zeigt den aktuellen Setup Namen an.

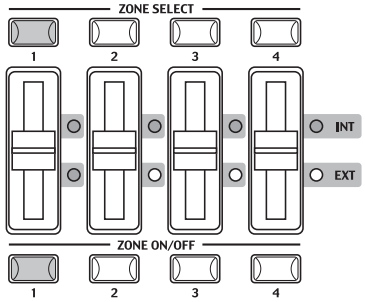
Im Sound Modus zeigt die “1” im Display, dass die Zone 1 aktuell angewählt ist.



Die Standard Einstellung für die Zonen ist wie folgt:

Zone 1 : Int, An (Spielt einen internen Sound)
Zone 2 : Int, Aus (Stumm)
Zone 3 : Ext, An (Steuert ein externes MIDI Gerät an*)
Zone 4 : Ext, Aus (Stumm)
*Der MIDI Sendekanal ist gleich dem System Kanal (Siehe auch Seite 43).

Der Modus einer Zone wird durch die INT/EXT LED neben den Fadern angezeigt. Der Status der Zonen durch die ZONE ON/OFF Tasten. Wenn eine ZONE ON/OFF Taste rot ist, ist diese Zone auf der gesamten Tastatur spielbar. Bei Grün ist nur ein Teil der Tastatur mit dieser Zone belegt. Sie können den Tastaturbereich überprüfen, in dem Sie die SELECT Taste der entsprechenden Zone ca. 1 Sekunde gedrückt halten.



Wenn der Multitimbre Modus angeschaltet ist, was für den Betrieb mit Sequencern gedacht ist, gelten folgende Standard Einstellungen:
Der MIDI Übertragungskanal ist gleich dem System Kanal (Siehe auch Seite 43).

Bei System Ch Modus = Panel:
Zone 1: Both, An (Spielt interne Sounds und steuert externe Geräte)
Zone 2: int, Aus (Stumm)
Zone 3: int, Aus (Stumm)
Zone 4: int, Aus (Stumm)

Bei System Ch Modus = Normal:
Zone 1: Both, An (Spielt interne Sounds und steuert externe Geräte)
Zone 2: Both, Aus (Stumm)
Zone 3: Both, Aus (Stumm)
Zone 4: Both, Aus (Stumm)

Der jeweilige Zonenmodus wird durch die INT/EXT LEDs neben den Fadern angezeigt.
Der jeweilige Zonenstatus wird durch die ZONE ON/OFF Tasten unter den Fadern angezeigt.
Wenn die Taste ZONE rot ist, ist der Zone der gesamte Tastaturbereich zugeordnet.
Wenn die Taste ZONE grün leuchtet, ist der Zone nur ein Teil der Tastatur zugeordnet.
Halten Sie die Taste SELECT für ca. 1 Sekunde gedrückt, um sich den Tastaturbereich anzeigen zu lassen.

2.3 Layer

Versuchen Sie nun einen zweiten Sound zu unterlegen. Aktivieren Sie die Zone 2 durch Drücken der ZONE ON/OFF Taste der Zone 2. Die ZONE SELECT Taste der Zone 2 wird automatisch ausgewählt und das Display zeigt den Soundnamen der Zone 2.
Wählen Sie nun einen Sound für die Zone 2 mit den SOUND SELECT Tasten wie vorher beschrieben.

```
2 String Pad
```

Stellen Sie das Lautstärkeverhältnis der Zonen 1 und 2 mit den Fadern jeder Zone ein.

2.4 Split

Nun unterteilen Sie die Tastatur, so dass Sie mit der linken Hand einen anderen Sound spielen können als mit der rechten Hand.

Halten Sie die ZONE SELECT Taste für Zone 1 gedrückt. Das Display zeigt den aktuellen Tastaturbereich für die Zone 1 wie folgt an.

```
1Key   1A -1>C 7
 RangeEA -1>C 7
```

Während Sie immer noch die Taste ZONE SELECT der Zone 1 gedrückt halten, schlagen Sie die tiefste Note für Zone 1 an. Das Display zeigt nun folgendes an.

```
1KeyRange(Both)
= A -1 > ----
```

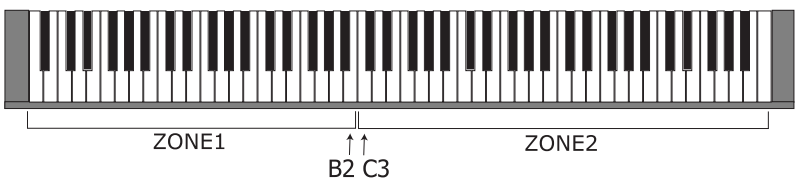
Während Sie immer noch die Taste ZONE SELECT der Zone 1 gedrückt halten, schlagen Sie jetzt die höchste Note für Zone 1 an. Z.B.: B2 durch Anschlagen der Taste B2 auf der Tastatur.

```
1KeyRange(Both)
= A -1 > B 2
```

Jetzt wiederholen Sie diese Prozedur für Zone 2, während Sie die ZONE SELECT Taste der Zone 2 gedrückt halten und stellen einen Tastaturbereich von C3 bis C7 ein.

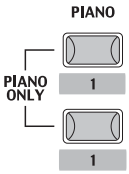
```
2Key   1C 3 >C 7
 RangeEC 3 >C 7
```

Jetzt ist die Tastatur wie folgt unterteilt:



Hinweis:
Bei dieser Methode wechseln die Tastaturbereiche von internem und externem Sound einer Zone gleichzeitig. Wenn Sie unterschiedliche Einstellungen möchten, müssen Sie die Key Range Hi/Lo Parameter im Menü benutzen. Siehe auch Seite 34.

2.5 Piano Only

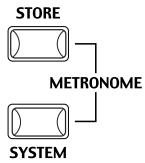


Mit dieser Funktion können Sie das MP8II schnell wieder in seinen Ursprungszustand versetzen.

Drücken Sie die SOUND SELECT Tasten PIANO und 1 gleichzeitig.
Alle aktuellen Einstellungen des Sound Modus (außer System Einstellungen) werden zurückgesetzt und der Sound Concert Grand kann auf der gesamten Tastatur gespielt werden.

Hinweis:
Sie können diese Funktion auch als eine Art von Panik oder Reset Taste benutzen. Auch ist es ein guter Anfangspunkt, um eigene Setups zu erstellen.

2.6 Metronom



Das MP8II verfügt auch über ein Metronom.

Drücken Sie die Tasten STORE und SYSTEM gleichzeitig zum Starten des Metronoms.

Drücken der Tasten STORE oder SYSTEM stoppt das Metronom.

Tempo/Lautstärke Wechsel

Das Display zeigt folgendes an.

Benutzen Sie die VALUE Tasten zur Tempoänderung.

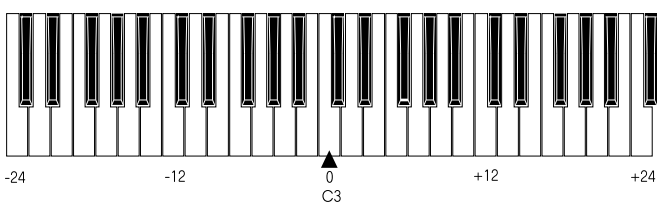
Benutzen Sie die MENU Tasten zur Lautstärke Einstellung.

Hinweis:
Das eingestellte Metronom Tempo wird auch als MIDI Clock Tempo für die Kontrolle eines externen MIDI Sequenzers benutzt. Siehe auch Seite 22 für Details.

2.7 Transponieren

Wenn die TRANSPOSE Funktion eingeschaltet ist (ON), kann das MP8II in Halbtonschritten erhöht oder verringert werden. Der Bereich ist +/- 24 Halbtöne.

Während Sie die Taste TRANSPOSE gedrückt halten, drücken Sie eine beliebige Taste der Tastatur im Bereich von +/- 2 Oktaven um das sogenannte Schlüssel “C”. Beispiel: Drücken der Taste “F” oberhalb vom mitteleren “C” transponiert das MP8II auf “F”, also +5 Halbtonschritte).



Der Wert der Transponierung kann auch mittels der VALUE Tasten eingestellt werden. Ändern Sie den Wert während Sie die TRANSPOSE Taste gedrückt halten. Das Display zeigt den Wert an während die Taste TRANSPOSE gehalten wird. Beim Wert “0” findet keine Transponierung statt und die Taste leuchtet auch nicht.

2.8 Das MP8II als MIDI Keyboard

Das MP8II kann externe MIDI Geräte und Instrumente via MIDI steuern.

MIDI Verbindung

Verbinden Sie den MIDI OUT des MP8II mit dem MIDI IN des externen MIDI Gerätes mit einem MIDI Kabel.

Einstellung der MIDI Kanäle

Die MIDI Sende Kanäle des MP8II sollten mit den Empfangskanälen der angeschlossenen MIDI Geräte übereinstimmen.
Wählen Sie die Zone 3 durch Drücken der entsprechenden ZONE SELECT Taste. (Zone 3 ist werkseitig auf extern eingestellt.)

Benutzen Sie die MENU Tasten bis “TX Ch”(Transmit Channel) erscheint.

Benutzen Sie die VALUE Tasten, um einen gewünschten MIDI Kanal von 1-16 einzustellen.

Zum Verlassen des MENU, drücken Sie die Taste EXIT(SW).

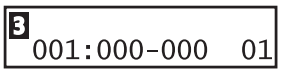
Alle gespielten Noten oder Bewegungen der Regler, Fader, etc. werden über den MIDI OUT des MP8II auf dem gewählten MIDI Kanal gesendet.

Sending Program Change Number

Das MP8II kann MIDI Programmwechselnummern (Program Changes) von 1 bis 128 und Bank Select LSBs 0 und 1 im SOUND Modus senden. Drücken Sie einfach eine der SOUND SELECT Tasten und die entsprechende Nummer wird gesendet. Siehe auch folgende Tabelle.

UPPER	SECOND	THIRD	PROG#:MSB-LSB
1	1	A	001:000-000
1	1	B	002:000-000
1	1	C	003:000-000
1	1	D	004:000-000
1	2	A~D	005:000-000 ~ 008:000-000
1	3	A~D	009:000-000 ~ 012:000-000
1	4	A~D	013:000-000 ~ 016:000-000
1	5	A~D	017:000-000 ~ 020:000-000
1	6	A~D	021:000-000 ~ 024:000-000
1	7	A~D	025:000-000 ~ 028:000-000
1	8	A~D	029:000-000 ~ 032:000-000
2	1~8	A~D	033:000-000 ~ 064:000-000
3	1~8	A~D	065:000-000 ~ 096:000-000
4	1~8	A~D	097:000-000 ~ 128:000-000
5	1~8	A~D	001:000-001 ~ 032:000-001
6	1~8	A~D	033:000-001 ~ 064:000-001
7	1~8	A~D	065:000-001 ~ 096:000-001
8	1~8	A~D	097:000-001 ~ 128:000-001

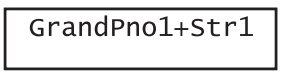
Die übertragene Programmnummer wird im Display angezeigt.
Sie können auch Nummern mit Hilfe der VALUE Tasten senden.



Hinweis:
Vollständige Programmnummern inklusive Banknummern können gesendet werden, wenn Sie im MENU eingestellt sind und als SETUP gespeichert wurden.
Siehe auch Seite 32.

2.9 SETUP wählen

Das MP8II bietet 256 vorprogrammierte Kombinationen, die SETUPs genannt werden. Um ein SETUP zu wählen drücken Sie die Taste SETUP. Jetzt kann mit den SOUND SELECT Tasten ein Setup ausgewählt werden.
Benutzen Sie Kombination aus Nummern in der oberen und mittleren Reihe und Buchstaben aus der untersten Reihe zur Auswahl des gewünschten SETUPs. Das Display zeigt den jeweiligen SETUP Namen an.



Um die den jeweiligen Zonen zugeordneten internen Sounds oder Programmnummern (extern) zu überprüfen, drücken Sie einfach die entsprechende ZONE SELECT Taste. Das Display zeigt kurz die zugeordneten Namen bzw. Programmnummern an und schaltet automatisch nach ein paar Sekunden zurück.
Wenn Sie eine ZONE SELECT Taste mindestens 2 Sekunden lang drücken, wird der Tastaturbereich dieser Zone angezeigt. Sie können hier dann auch den Bereich wie im SOUND Modus beschrieben, ändern.

3. SW Taste

Die SW Taste ist eine programmierbare Echtzeittaste, die mit einer von 8 Funktionen belegt werden kann.

SW

Halten Sie die SW Taste gedrückt, zeigt das Display die aktuelle Funktion an. Drücken Sie die Taste erneut, wird keine Änderung der Funktion vorgenommen und Sie gelangen zurück.

```
SW TYPE/COMMON
 1:Panel Lock
```

Benutzen Sie jedoch die VALUE Tasten wird die Funktion geändert. Nach der Änderung drücken Sie die SW Taste erneut und die neue Funktion ist aktiviert.
Diese Finktion kann mit der Taste STORE gespeichert werden. (Siehe Seite 41)
Innerhalb des MENU arbeitet die Taste SW als EXIT Taste zum Verlassen des Menüs.

3.1 Panel Lock

Mit dieser Funktion können Sie das Bedienfeld komplett gegen ungewolltes Tastendrücken sperren.
Wenn die SW Taste leuchtet, ist Panel Lock eingeschaltet.

Panel Lock On: Alle Funktionen außer Tastatur, Räder, Pedale und die SW Taste sind blockiert. Das Display gibt einen Hinweis.

```
 Panel Lock
>Press[SW]button
```

Panel Lock Off: Alle Funktionen sind wieder verfügbar.

3.2 Touch Curve

Sie können zeitweilig die Anschlagsdynamik ausschalten; zum Beispiel für Orgel Sounds.

Touch Curve On: Das Display zeigt kurz die im SYSTEM eingestellte Kurve an und aktiviert diese. Falls die Kurve im SYSTEM auf Off steht, wird die normale Kurve aktiviert.

Touch Curve Off: Das Display zeigt kurz folgende Mitteilung und die Anschlagsdynamik wird abgeschaltet.

```
  Touch Curve
      Off
```

3.3 Rotary Slow/Fast

Sie können die Geschwindigkeit des Rotary Effektes zwischen schnell und langsam umschalten, wenn einer der Rotary Effekte aktiv ist.

Wenn die SW Taste leuchtet ist die Geschwindigkeit auf schnell (fast) gestellt.

```
  Rotary Speed
      Fast
```

Wenn die SW Taste aus ist, wechselt der Rotary Effekt auf langsam.

```
  Rotary Speed
      Slow
```

Hinweis:
Wenn gerade kein Rotary Effekt benutzt wird, erscheint ein entsprechender Hinweis im Display.

```
 Rotary is
 not selected.
```

3.4 EQ Bypass On/Off

Sie können zeitweise den EQ durch Drücken der SW Taste abschalten.
Wenn die SW Taste leuchtet, ist der EQ abgeschaltet (Bypass).

EQ Bypass On: Das Display zeigt folgende Meldung und der EQ ist abgeschaltet.

```
   EQ Bypass
      On
```

EQ Bypass Off: Der EQ ist wieder aktiv und das Signal wird nicht mehr umgeleitet.

```
   EQ Bypass
      Off
```

Hinweis:
Falls der EQ auf Bypass gestellt ist und Sie die EQ Kontollregler benutzen, wird folgende Meldung angezeigt.

```
 EQ Bypass
>Press[SW]button
```

3.5 Wheel Lock

Mit dieser Funktion können Sie das Pitch Bend und Modulation Rad blockieren und so ungewollte Benutzung verhindern.

Wenn die SW Taste leuchtet, sind die Räder blockiert.

Wheel Lock On: Die Räder sind blockiert und haben keine Funktion.

```
   Wheel Lock
      On
```

Wheel Lock Off: Die Räder sind frei gegeben. Das Display zeigt kurz diese Information an.

```
   Wheel Lock
      Off
```

Hinweis:
Wenn Wheel Lock angeschaltet ist und Sie trotzdem die Räder benutzen, wird folgende Meldung angezeigt.

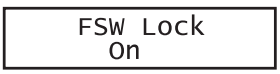
```
 Wheel Lock
>Press[SW]button
```

3.6 Foot Switch Lock

Ein angeschlossener Fußschalter kann gegen versehentliches Benutzen gesichert werden. Zunächst müssen Sie einen Fußschalter an die FOOT SWITCH Buchse an der Rückseite des MP8II anschließen.

Wenn die SW Taste leuchtet, ist der Fußschalter ohne Funktion.

Foot Switch Lock On: Der Fußschalter ist ohne Funktion.



Foot Switch Lock Off: Der Fußschalter funktioniert normal.

Hinweis:
Wenn Foot Switch Lock angeschaltet ist und Sie trotzdem den Fußschalter treten, wird folgende Meldung angezeigt.

3.7 Expression Pedal Lock

in angeschlossenes Expression Pedal kann gegen versehentliches Benutzen gesichert werden.

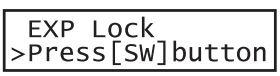
Zunächst müssen Sie ein Expression Pedal an die EXP Buchse an der Rückseite des MP8II anschließen.

Wenn die SW Taste leuchtet, ist das Expression Pedal ohne Funktion.

Expression Pedal Lock On: Das Expression Pedal ist ohne Funktion.

Expression Pedal Lock Off: Das Expression Pedal funktioniert.

Hinweis:
Wenn Expression Pedal Lock angeschaltet ist und Sie trotzdem das Expression Pedal treten, wird folgende Meldung angezeigt.



3.8 External Sequencer Start/Stop

Sie können einen angeschlossenen externen MIDI Sequenzer mit dem MP8II via MIDI starten oder stoppen.

Verbinden Sie zunächst den MIDI OUT an der Rückseite des MP8II mit dem MIDI IN des MIDI Sequenzers. Stellen Sie sicher, dass Ihr Sequenzer auch MIDI Clock Kommandos empfangen kann. Lesen Sie hierzu die MIDI Implementation des Sequenzers in der Spalte „Recognized". Hier sollte System Real Time Clock & Commands markiert sein "O (yes)". Lesen Sie auch in der Anleitung Ihres Sequenzers wie man ihn dazu befähigt externe MIDI Clock Daten und Kommandos zu akzeptieren.

Wenn die SW Taste leuchtet, wurde das START Signal zusammen mit dem Tempo gesendet.

External Sequencer Start: Drücken Sie die Taste SW. SW leuchtet und der Sequenzer startet.

```
External Seq
    Start
```

External Sequencer Stop: Drücken Sie SW erneut, erlischt die Taste SW und der Sequenzer stoppt.

```
External Seq
    Stop
```

Hinweis:
Das Tempo wird durch das MP8II Metronom vorgegeben. Stellen Sie also das Tempo dort ein, wie auf Seite 16 beschrieben.

4. EFX und Hall

Die internen Sounds des MP8II können mit Hilfe der eingebauten Hall und Effekt prozessoren nochmals verfeinert werden. Es stehen 7 Halltypen und 22 verschiedene Effekttypen zur Verfügung.

Jeder Zone steht ein unabhängiger EFX Prozessor, der einen der 22 Effekttypen generiert, zur Verfügung, so dass Sie bis zu 4 verschiedene Effekte gleichzeitig im Setup benutzen können.

4.1 EFX

Das MP8II verfügt über 22 hochwertige Effekte, mit denen Sie die Sounds bearbeiten können.

Jedem internen Sound ist ein Effekt werkseitig zugewiesen. Die Taste EFX schaltet den EFX Prozessor an oder aus für die gewählte Sound.

Um den EFX nun anzuschalten, drücken Sie einfach die Taste EFX, welche nun leuchtet. Sie hören den Effekt mit dem Sound.

Um den EFX wieder abzuschalten, drücken Sie die Taste EFX erneut. Die Taste leuchtet nicht mehr.

Effekttypen/EFX type

Halten Sie die Taste EFX gedrückt bis das Display den EFX Typ anzeigt.

Mit den VALUE Tasten ändern Sie den Typ ab. Jeder Typ hat voreingestellte Werte für RATE und DEPTH, d.h. wenn Sie den Typ ändern werden diese Werte automatisch angepaßt. Sie können diese Werte mit den Reglern EFX RATE und EFX DEPTH in der obersten Reihe des Abschnitts CONTROL KNOBS auf dem Bedienfeld ändern.

Chorus:	Chorus erzeugt eine Verstimmung der Klänge und dadurcheine “Verbreiterung” der Sounds.
Flanger:	Flanger erzeugt einen sich verschiebenden Kammfilter und dadurch eine Bewegung und einen leicht “hohlen” Sound.
Celeste:	Der Celeste Effekt ist auch ein dreiphasiger Chrorus, der aber nur unterschiedliche Phasen hat.
Ensemble:	Der Ensemble Effekt ist ein dreiphasiger Chorus, wobei jeder der drei Chorus Einheiten unterschiedliche Phasen und Frequenzen hat.
Delay 1/2/3/4:	Erzeugt Echos, was sonst.
AutoPan 1/2/3:	AutoPan bewegt den Klang im Stereoklangbild von Links nach Rechts und umgekehrt.AutoPan3 ist zusätzlich mit Overdrive Effekt.
Tremolo 1/2/3:	Tremolo ändert die Lautstärke des Sounds in einer Wellenbewegung auf und ab.Tremolo3 ist zusätzlich mit Overdrive Effekt.
Phaser 1/2:	Der Phaser erzeugt eine zyklische Phasenverschiebung und dadurch viel Bewegung beim Sound.
Rotary 1/2:	Eine Simulation sich drehender Lautsprecher. Rotary 2 ist zusätzlich mit Overdrive Effekt.
AutoWah:	AutoWah erzeugt eine automatische Filterbewegung beim Anschlag einer Note.

Pedal Wah:	Pedal Wah simuliert einen WahWah Effekt, der mit einem am MP8II angeschlossenen Expressionpedal geregelt wird.
Enhancer:	Der Enhancer betont verschiedene Mitten und Höhen, um den Sound mehr hervorzuheben.
Overdrive:	Der Overdrive Effekt simuliert die Verzerrung über einen Röhrenverstärker.

Note:Hinweis:
Der EFX Typ und die EFX DEPTH gilt individuell für jede Zone. Sie können also unterschiedliche Typen und Werte pro Zone einstellen. Sie können außerdem den EFX bei jeder Zone mit der EFX Taste individuell an- oder abschalten.

4.2 Hall

Das MP8II bietet 7 hochwertige Halltypen, mit denen Sie die Sounds verfeinern können.

Jedem internen Sound ist ein Hall werkseitig zugewiesen. Die Taste REVERB schaltet den Hall Prozessor an oder aus für die gewählte Sound.

Um den Hall nun anzuschalten, drücken Sie einfach die Taste REVERB, welche nun leuchtet. Sie hören den Sound mit Halleffekt.

Um den Hall wieder abzuschalten, drücken Sie die Taste REVERB erneut. Die Taste leuchtet nicht mehr.

Hall Typen/REVERB type

Halten Sie die Taste REVERB gedrückt bis das Display den Halltyp anzeigt.

Mit den VALUE Tasten ändern Sie den Typ ab. Jeder Typ hat voreingestellte Werte für RATE und DEPTH, d.h. wenn Sie den Typ ändern werden diese Werte automatisch angepaßt.

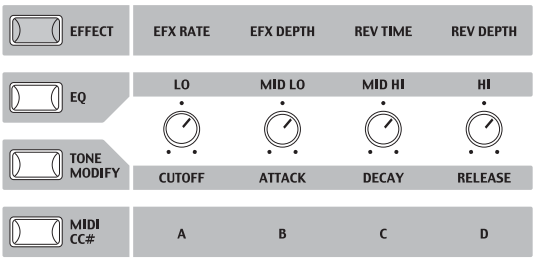
```
REVERB TYPE
1:Hall1
```

Hall 1:	Erzeugt den Raumklang einer Halle
Hall 2:	Erzeugt den Raumklang einer kleinen Halle
Stage 1:	Erzeugt den Raumklang einer sehr großen Halle
Stage 2:	Erzeugt den Raumklang einer großen Halle
Room 1:	Erzeugt den Raumklang eines Raumes
Room 2:	Erzeugt den Raumklang eines kleinen Raumes
Plate:	Erzeugt den Raumklang eines Plattenhall

Hinweis:
Der REVERB Typ gilt global für alle internen Zonen. Sie können nicht unterschiedliche REVERB Typen pro Zone einstellen. Aber Sie können unterschiedliche REVERB DEPTH einstellen und den Effekt pro Zone an- oder ausschalten.

5. Echtzeitregler

Wählen Sie die gewünschte Funktion der Regler mit den Tasten links und benutzen Sie die Regler für Änderungen. Die Funktionen und Werte werden im selben Moment automatisch angezeigt. Sie können dann auch den Cursor mit den MENU Tasten bewegen und die VALUE Tasten zur Eingabe verwenden.



5.1 EFFECT

Stellen Sie sicher, daß die Taste EFFECT leuchtet. Falls nicht, drücken Sie die EFFECT Taste.

Die Drehregler warten nun auf Ihre Eingabe und sind den Effektparametern zugewiesen für die gewählte Zone. Das Drücken der EFFECT Taste oder drehen der Regler aktiviert das Display, um Ihnen die Werte anzuzeigen.

```
1EfR EfD RvT RvD
  41  64  96 127
```

EfR (0-127): ändert die Frequenz oder den Charakter des EFX.
EfD (0-127): ändert die Intensität des EFX
RvT (0-127): ändert die Hallzeit
RvD (0-127): ändert die Intensität des Halleffekts

EFX Parameter Liste

		EFX Rate		EFX Depth
1.	CHORUS	Frequenz	0 -12.7Hz	Pegel
2.	FLANGER	Frequenz	0 -12.7Hz	Pegel
3.	CELESTE	Frequenz	0 -12.7Hz	Pegel
4.	ENSEMBLE	Frequenz	0 -12.7Hz	Pegel
5.	DELAY 1	delay time	0 -100 (%)	Pegel
6.	DELAY 2	delay time	0 -100 (%)	Pegel
7.	DELAY 3	delay time	0 -100 (%)	Pegel
8.	DELAY 4	delay time	0 -100 (%)	Pegel
9.	AUTO PAN 1	Frequenz	0 -12.7Hz	MIX
10.	AUTO PAN 2	Frequenz	0 -12.7Hz	MIX
11.	AUTO PAN 3	Frequenz	0 -12.7Hz	MIX
12.	TREMOLO 1	Frequenz	0 -12.7Hz	MIX
13.	TREMOLO 2	Frequenz	0 -12.7Hz	MIX
14.	TREMOLO 3	Frequenz	0 -12.7Hz	MIX
15.	PHASER 1	Frequenz	0 -12.7Hz	MIX
16.	PHASER 2	Frequenz	0 -12.7Hz	MIX
17.	ROTARY 1	Frequenz	langsam/schnell	MIX
18.	ROTARY 2	Frequenz	langsam/schnell	Drive
19.	AUTO WAH	Resonanz	0 -100 (%)	MIX
20.	PEDAL WAH	Resonanz	0 -100 (%)	MIX

21.	ENHANCER	Intensität	0 -100 (%)	MIX
22.	OVERDRIVE	Drive	0 -100 (%)	MIX

Hall Parameter Liste

			RvT (REVERB Time)	RvD (REVERB Depth)
1.	HALL 1	Zeit	0.3 - 5.0S	Pegel
2.	HALL 2	Zeit	0.3 - 5.0S	Pegel
3.	STAGE 1	Zeit	0.3 - 3.0S	Pegel
4.	STAGE 2	Zeit	0.3 - 3.0S	Pegel
5.	ROOM 1	Zeit	0.3 - 3.0S	Pegel
6.	ROOM 2	Zeit	0.3 - 3.0S	Pegel
7.	PLATE	Zeit	0.3 - 3.0S	Pegel

Hinweis:
Wenn für EFX oder REVERB die Depth auf 0 gestellt ist und die EFX oder REVERB Taste aktiv ist, wird diese Taste blinken, um anzuzeigen, dass EFX oder REVERB eingeschaltet ist, jedoch die Depth auf 0 steht.
EFX Rate und REVERB Time beeinflussen nur Zonen mit internen Sounds.
Wenn die gewählte Zone auf BOTH eingestellt ist, beeinflussen Änderungen an EFX Depth oder REVERB Depth sowohl den internen Sound als auch den externen MIDI Sound. Falls Sie unterschiedliche Werte für interne und externe Sounds einstellen möchten, müssen Sie zunächst in das Menü mit den MENU Tasten wechseln. Dann drücken Sie die EFFECT Taste und können nun mit der ZONE SELECT Taste zwischen internem und externem Sound wechseln (Siehe auch Seite 31).

Schnelles Ändern der Hallintensität für das gesamte MP8II

Mit dieser Funktion kann die Hallintensität global geändert werden. Dies ist besonders sinnvoll, wenn Live schnell der Hall für das gesamte MP8II angepasst werden muss.
Halten Sie hierzu einfach die Taste EFFECT gedrückt. Die Taste beginnt zu blinken und das folgende Display des Reverb Offset (siehe Seite 45) erscheint, solange Sie die Taste gedrückt halten. Stellen Sie dann mit dem Regler REV DEPTH den Offset ein.

```
Rev.Offset
          100%
```

Diese Einstellung wird automatisch gespeichert, wenn Sie diese Funktion wieder verlassen

5.2 EQ (EQUALIZER)

Das MP8II verfügt über einen 4-Band Equalizer. Der EQ beeinflusst alle Zone gleichzeitig. Dennoch kann jedes SETUP seine eigene EQ Einstellung haben, die natürlich nur auf die internen Sounds wirkt.

Schalten Sie die Taste EQ ein, so daß sie leuchtet.

Die Drehregler warten nun auf Ihre Eingabe und sind den EQ Parametern zugewiesen. Das Drücken der EQ Taste oder drehen der Regler aktiviert das Display, um Ihnen die Werte anzuzeigen.
Jeder Regler hat einen Bereich von -12 bis +12 dB. Ein positiver Wert verstärkt den Frequenzbereich, ein negativer Wert dämpft den Frequenzbereich.

```
 Lo Mlo Mhi  Hi
 +6  +5  +4  +2
```

Schnelles Ändern der EQ Einstellungen für das gesamte MP8II

Mit dieser Funktion können Sie global den EQ des MP8II verändern und so den Gegebenheiten schnell anpassen. Halten Sie hierzu die Taste EQ gedrückt. Die Taste beginnt zu blinken und im Display erscheint die Einstellung des EQ Offset (siehe Seite 45) solange Sie ide Taste gedrückt halten.

```
   EQ Offset
  0  +2  -1  -1
```

Benutzen Sie die 4 Drehregler zum Einstelln. Die Einstellungen werden automatisch gespeichert, wenn Sie diese Funktion wieder verlassen.

Falls EQ Offset bei den Systemparametern ausgeschaltet ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

5.3 Klänge Parameter

Das MP8II bietet die Möglichkeit, die Charakteristik der Klänge an verschiedene Bedürfnisse anzupassen. Diese Funktion kann auch dazu verwendet werden, um Klänge sehr stark zu verfremden. TONE MODIFY Einstellungen können für jede Zone individuell eingestellt werden.

Die folgenden Parameter stehen zur Verfügung:

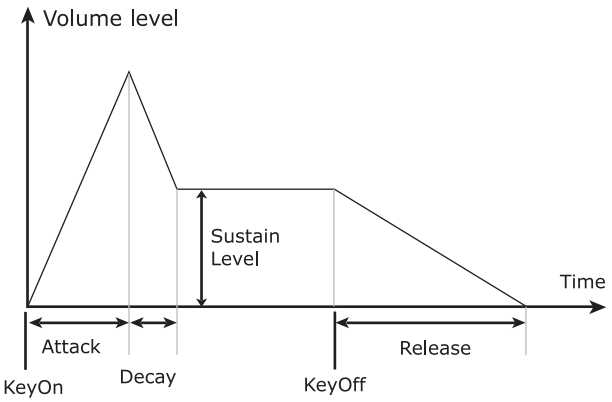
CUTOFF, ATTACK, DECAY und RELEASE.

Wählen Sie die Zone, die Sie bearbeiten wollen mit Hilfe der SELECT Tasten.
Schalten Sie die Taste TONE MODIFY ein, so daß sie leuchtet.

Die Drehregler warten nun auf Ihre Eingabe und sind den TONE MODIFY Parametern zugewiesen.
Das Drücken der TONE MODIFY Taste oder drehen der Regler aktiviert das Display, um Ihnen die Werte anzuzeigen für die gewählte Zone.
Jeder Regler hat einen Bereich von -50 bis +50.
Der Wert 0 entspricht der Werkseinstellung.

```
1CUT ATK DCY RLS
 +50 -50 +40 -20
```

CUTOFF:	Erhöhen des Cutoff Pegels öffnet den Filter und der Klang klingt brillanter, umgekehrt wird der Klang dumpfer.
ATTACK:	Wenn der Wert erhöht wird, verlängert sich die Zeit bis der Klang seine eingestellte Lautstärke erreicht und umgekehrt.
DECAY:	Dieser Parameter kontrolliert die Zeit, die der Klang braucht bis er von der Anfangslautstärke auf den Sustain Pegel abgesunken ist.
RELEASE:	Dieser Parameter regelt die Ausklingzeit eines Sounds, nachdem die Taste losgelassen wurde.



Hinweis:
Wenn die gewählte Zone auf BOTH eingestellt ist, beeinflussen Änderungen an TONE MODIFY sowohl den internen Sound als auch den externen MIDI Sound. Falls Sie unterschiedliche Werte für interne und externe Sounds einstellen möchten, müssen Sie zunächst in das Menü mit den MENU Tasten wechseln. Dann drücken Sie die TONE MODIFY Taste und können nun mit der ZONE SELECT Taste zwischen internem und externem Sound wechseln (Siehe auch Seite 31).

5.4 MIDI CC# (Control Change)

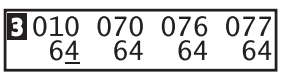
Das MP8II kann jede MIDI Controller Information an angeschlossene MIDIfähige Instrumente senden.
Diese Möglichkeit erlaubt die Editierung deren Sounds in Echtzeit oder die Aufnahme von Controllern in Echtzeit im Sequenzer. Einige der Controller können auch für interne Sounds benutzt werden.

Schalten Sie die Taste MIDI CC# ein, so daß sie leuchtet.

Die Drehregler warten nun auf Ihre Eingabe und sind den MIDI Controller Parametern zugewiesen. Das Drücken der MIDI Taste oder drehen der Regler aktiviert das Display, um Ihnen die Werte anzuzeigen. Jeder Regler hat einen Bereich von 0 bis 127.

Wenn die gewählte Zone auf INT oder BOTH eingestellt ist, zeigt das Display die Parameternamen anstelle der Nummer an.

Wenn die gewählte Zone auf EXT gestellt ist, zeigt das Display die Controllernummer an.



Werkseitig sind die folgenden Parameter für jeden Regler eingestellt:
A: #10 Panpot (PAN)
B: #70 Sustain Level (STN)
C: #76 Vibrato Rate (VbR)
D: #77 Vibrato Depth (VbD)

Hinweis:
Wenn die gewählte Zone auf BOTH eingestellt ist, beeinflussen Änderungen an den MIDI CC# Parametern sowohl den internen Sound als auch den externen MIDI Sound. Falls Sie unterschiedliche Werte für interne und externe

Sounds einstellen möchten, müssen Sie zunächst in das Menü mit den MENU Tasten wechseln. Dann drücken Sie die MIDI CC# Taste und können nun mit der ZONE SELECT Taste zwischen internem und externem Sound wechseln (Siehe auch Seite 31).

Ändern der MIDI CC Parameter

Halten Sie die MIDI CC# Taste einen Moment lang gedrückt. Die Taste beginnt nun zu blinken und der Cursor bewegt sich auf den Parameternamen.

Benutzen Sie nun die CONTROL KNOBS oder VALUE Tasten zum Ändern des Controllertyps. Danach drücken Sie die Taste MIDI CC# erneut. Die Taste blinkt nun nicht mehr und der Cursor steht auf dem Wert in der unteren Zeile.

Hinweis:
Wenn die gewählte Zone auf INT gestellt ist, können nur folgende Controller benutzt werden:

10	Panpot	PAN
70	Sustain Level	STN
71	Resonance	RSN
76	Vibrato Rate	VbR
77	Vibrato Depth	VbD
78	Vibrato Delay	VbY
93	Chorus Depth	ChD

Wenn die gewählte Zone auf BOTH steht und die interne Zone für die Bearbeitung gewählt ist, werden nicht verfügbare Controller als XXX gekennzeichnet.

6. MENU

Die MENU Tasten erlauben den Zugriff auf alle Parameter des MP8II außer denen der Echtzeitregler. Diese Parameter, zusammen mit allen anderen möglichen Änderungen, können als SETUP gespeichert werden. Das MP8II bietet 256 Speicherplätze für SETUPs an und alle sind überschreibbar.

Ein SETUP besteht aus 4 Zonen. Jede Zone kann als Intern, Extern oder Beides gewählt werden. Jede Zone bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten mit denen Sie aufregende Kombinationen erstellen können.
Insgesamt 256 SETUPSs können so gespeichert werden.

Das Menü besteht aus Parametern für die internen Zonen, externen Zonen und globalen Parametern.
Globale (common) Parameter beeinflussen alle Zonen, also intern wie extern gleichermaßen. Wenn eine Zone auf BOTH gestellt ist, stehen sowohl Intenal Edit als auch External Edit zur Verfügung.
Benutzen Sie die MENU Tasten, um die verschiedenen Parameter aufzurufen.

Im Sound Modus werden Parameter, die nur bei SETUPs eine Rolle spielen mit einem inversen “S” wie SETUP angezeigt. Diese werden nicht im Sound gespeichert, sondern nur im SETUP. (siehe Seite 41)
Die Int Zone Parameter können mit jedem der 256 SOUNDs gespeichrt werden.
Common Paramater können als Standard für den SOUND Modus gespeichert werden.

Zonen parameter (Int)

Mode
Sound Selection
Damper Reso. (Int Piano only)
String Reso. (Int Piano only)
KeyOff Effect (IntPiano only)
Voicing (Int Piano only)
Key Range Hi/Lo
Velocity Switch On/Off
Velocity Switch Value
Velocity Compression
Velocity Offset
Zone Transpose
Volume
Pan
Fine Tune
Damper Pedal On/Off/Hold
Footswitch On/Off
Expression Pedal On/Off
Modulation On/Off
Bender On/Off
Bender Range
Solo On/Off
Solo Mode

Zonen parameter (Ext)

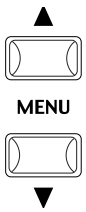
Mode
TX Channel
TX PRG # On/Off
PRG #
TX Bank On/Off
Bank Select MSB LSB
Keyboard On/Off
Key Range Hi/Lo
Velocity Switch On/Off
Velocity Switch Value
Velocity Compression
Velocity Offset
Zone Transpose
TX Volume On/Off
Volume
TX Controller On/Off
Pan
Fine Tune
Damper Pedal On/Off
Footswitch On/Off
Expression Pedal On/Off
Modulation On/Off
Bender On/Off
TX Bender Range On/Off
Bender Range
Solo On/Off
Solo Mode

Globale parameter

Master Volume
Left Pedal Mode
M.Wheel CC#
Expression Pedal CC#
Footswitch CC#
Temperament
Stretch Tuning

Achtung:
Alle Änderungen werden gelöscht, wenn Sie das MP8II ausschalten ohne diese vorher als SETUP zu speichern oder wenn Sie einen anderenSOUND bzw. ein anderes SETUP aufrufen. Zum Speichern Ihrer Einstellungen als SETUP benutzen Sie bitte die STORE Taste (siehe Seite 41).

6.1 Editieren und Parameter



Drücken Sie die SELECT Taste der Zone, die Sie bearbeiten wollen.
Benutzen Sie nun die Tasten MENU, um den gewünschten Parameter einzustellen. Wenn eine Zone auf BOTH gestellt ist, können Sie mit der ZONE SELECT Taste zwischen Intern und Extern umschalten. Die Menüparameter werden dann entsprechend gewechselt.

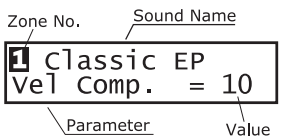
Benutzen Sie die VALUE Tasten, um den Wert des Parameters zu ändern.
Da jeder Parameter einen anderen Wertebereich hat, sollten Sie die Abschnitte 6.2.1 bis 6.2.29 hierzu lesen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden beliebigen anderen Parameter in jeder Zone, die bearbeitet werden soll.

Sichern Sie Ihre Einstellungen mit der STORE Taste (siehe Seite 41).

Hinweis:
Wenn Sie durch Drücken der MENU Tasten in den Edit Modus wechseln, wird auch automatisch in den SOUND Modus geschaltet, sodass die SOUND SELECT Tasten den Sound der angewählten Zone ändern und nicht das SETUP wechseln.

Sie können des EDIT Modus durch Drücken der Taste EXIT(SW) verlassen. Alle Änderungen bleiben erhalten bis Sie den SOUND wechseln. Falls Sie den EDIT Modus durch Drücken den Taste SOUND oder SETUP verlassen, werden alle Änderungen verworfen und die bisher gespeicherten Einstellungen werden wieder verwendet.

6.2 Parameter



Zonenparameter können individuell für jede Zone geändert werden. Es gibt zwei verschiedene Parametergruppen. Je eine für Internal und eine für External. Das Menüsystem erkennt automatisch auf welcher Zone Sie arbeiten und zeigt dann auch nur die dafür vorgesehenen Parameter an. Bei Zonen die auf BOTH gestellt sind kann zwischen Internal und External mit Hilfe der SELECT Taste der Zone umgeschaltet werden.

6.2.1 Zonen Modus

Stellen Sie hier den Zonenmodus ein. Das Beispiel zeigt, dass Zone 2 auf intern gestellt ist.

6.2.2 Soundwahl (nur für interne Sounds)

Stellen Sie hier den Sound für die gewählte Zone ein.

6.2.3 Dämpfer Resonanz Effekt (nur für interne Pianosounds)

Beim Niederdrücken des rechten Dämpferpedals eines herkömmlichen Klaviers heben alle Dämpfer von den Saiten ab, so dass diese ungehindert schwingen können. Wenn bei gedrücktem Dämpferpedal ein Ton oder Akkord an der Tastatur angeschlagen wird, schwingen nicht nur die Saiten der angeschlagenen Tasten, sondern gleichzeitig resonieren andere Saiten. Dieses akustische Phänomen wird als „Damper Effect“ bezeichnet. Sie können die Intensität der Simulation von 0 (aus) bis 10 einstellen.
Wenn kein Pianosound gewählt ist, wird dieser Parameter nicht angezeigt.

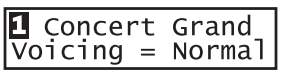
6.2.4 Saiten Resonanz Effekt (nur für interne Pianosounds)

Wenn das rechte Dämpferpedal bei einem akustischen Piano nicht getreten wird, sind die Saiten der Noten, deren Taste Sie gerade drücken, dennoch ungedämpft, können frei schwingen und sich gegenseitig in Resonanz bringen. Bei Noten, die in einem bestimmten harmonischen Verhältnis zueinander stehen, tritt dieser Effekt auf (Oktave, Quarte, Quinte, Terz der nächsten Oktave, Septime der zweiten Oktave, Sekunde der dritten Oktave). Auch direkte Nachbarnoten, die zwar in keinem direkten harmonischen Verhältnis stehen, sind betroffen.
Dieses akustische Phänomen wird als "String Resonanz" bezeichnet.
Sie können die Intensität der Simulation von 0 (aus) bis 10 einstellen.
Wenn kein Pianosound gewählt ist, wird dieser Parameter nicht angezeigt.

6.2.5 Key-off Effekt (nur für interne Pianosounds)

Beim Flügel werden tiefe Töne nach kurzem und starkem Anschlag nicht gleich abgedämpft, sondern haben eine Ausklingphase. Der Key-off Effekt simuliert dieses Verhalten. Sie können die Intensität der Simulation von 0 (aus) bis 10 einstellen.

6.2.6 Intonation/Voicing (nur für interne Pianosounds)



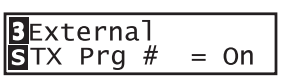
Dieser Parameter simuliert auf elektronischem Wege eine Intonation bzw. Bearbeitung der Hammerköpfe eines echten Klaviers/Flügels.
Dies ist eine Möglichkeit dem Piano seinen eigenen Charakter zu geben und den Pianoklang an die eigenen Bedürfnisse anzupassen.
Dieser Effekt steht nur für die internen Pianosounds zur Verfügung. Andere Sounds können diesen Effekt nicht benutzen. Er wird daher eventuell auch nicht angezeigt.

Normal: Simuliert die normale Beschaffenheit eines Hammerkopfes.
Mellow: Simuliert die Beschaffenheit eines weichen Hammerkopfes.
Dynamic: Diese Einstellung ist mit einem akustischen Piano unmöglich. Sie simuliert bei leichtem Anschlag einen weichen Hammerkopf und bei festem Anschlag einen harten Hammerkopf.
Bright: Simuliert die Beschaffenheit eines sehr harten Hammerkopfes.

6.2.7 MIDI Sendekanal/TX Ch (nur externe MIDI Geräte)

Hier stellen Sie den MIDI Sendekanal der gewählten Zone ein. Alle MIDI Daten dieser Zone werden auf diesem Kanal gesendet. Stellen Sie sicher, daß der Sendekanal dieser Zone mit dem Empfangskanal des gewünschten MIDI Gerätes übereinstimmt.

6.2.8 Senden des Programmwechsels /TX Prg # (nur externe MIDI Geräte)



Dieser Parameter entscheidet, ob die eingestellte Programmnummer beim Aufrufen eines SETUP gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF). Wenn jedes Mal beim Aufruf dieses SETUPs die Sounds des angeschlossenen MIDI Gerätes umschalten wollen, schalten Sie diesen Parameter an (ON).

6.2.9 Programmwechsel-Nummer /Prg # (nur externe MIDI Geräte)

```
3External
SPrg #      = 001
```

Stellen Sie hier die Programmnummer des gewünschten Sounds ein. Falls TX Prg # auf OFF gestellt wurde, wird diese Seite nicht angezeigt. Stellen Sie die Programmnummer des gewünschten Sounds Ihres MIDI Gerätes hier ein.

6.2.10 Senden des Bankselect Befehls /TX Bank (nur externe MIDI Geräte)

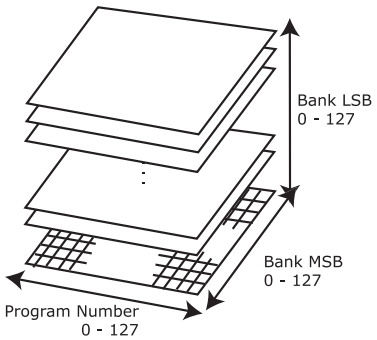
```
3External
STX Bank    = On
```

Dieser Parameter entscheidet, ob die eingestellten Banknummern (MSB, LSB) beim Aufrufen eines SETUP gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF). Falls Sie einen Bank Select Befehl an Ihr MIDI Gerät senden müssen, schalten Sie diese Funktion ein (ON).

6.2.11 Bank MSB/LSB (nur externe MIDI Geräte)

```
3ExternalMSB LSB
SBank =  000 032
```

Stellen Sie hier MSB und LSB der gewünschten Bank ein. Falls TX Bank auf OFF gestellt wurde, wird diese Seite nicht angezeigt.
Der MIDI Standard bietet 128 Programm nummern. Diese Anzahl von Möglichkeiten werden durch den Bankselect Befehl deutlich erweitert. Er ist notwendig, wenn Instrumente mehr als 128 Sounds haben.

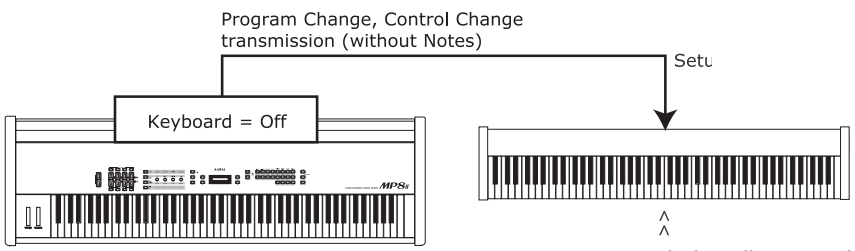


Diese Darstellung zeigt die Erweiterung des Programmwechselbefehls mit Hilfe von MSB und LSB (Bankselect). Um den Bankselect Befehl entsprechend zu nutzen, müssen Sie die Anleitung der angeschlossenen MIDI Geräte lesen.

6.2.12 Keyboard On/Off (nur externe MIDI Geräte)

```
3External
SKeyboard   = On
```

Hiermit legen Sie fest, ob die Tastatur für diese Zone Notendaten per MIDI senden soll oder nicht. Dieser Parameter ist gut geeignet, um das MP8II als reine Schaltzentrale für ein externes Keyboard zu verwenden ohne dafür eine Tastaturzone zu belegen. Wenn der Parameter auf OFF gesetzt ist, sendet das MP8II keine Notendaten dieser externen Zone per MIDI. Programmwechsel, Bankselect oder andere Controller werden aber sehr wohl gesendet.



Das MP8II schaltet dieses Keyboard, aber Sie spielen es selber.

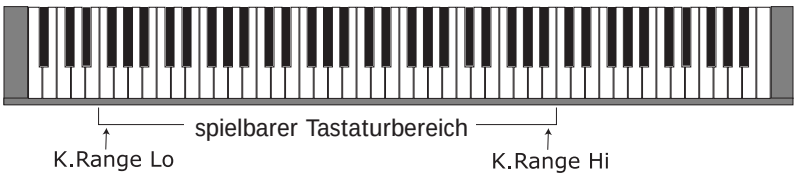
Hinweis:
Der Parameter Zone Hi/Lo ist nicht aktiv, wenn Keyboard=OFF gesetzt ist.

6.2.13 Zonenbegrenzung / Key Range Hi/Lo

```
1 Concert Grand
SK.Range Hi= B4
```

```
1 Concert Grand
SK.Range Lo= F0
```

Diese zwei Parameter stellen die Zonengrenzen ein, um eine Aufteilung der Tastatur für verschiedene Sounds zu erreichen. Zuerst stellen Sie bei K.Range Hi den oberen Tastaturpunkt der Zone mit den VALUE Tasten ein. Danach stellen Sie bei K.Range Lo stellen Sie den unteren Tastaturpunkt der Zone ein.



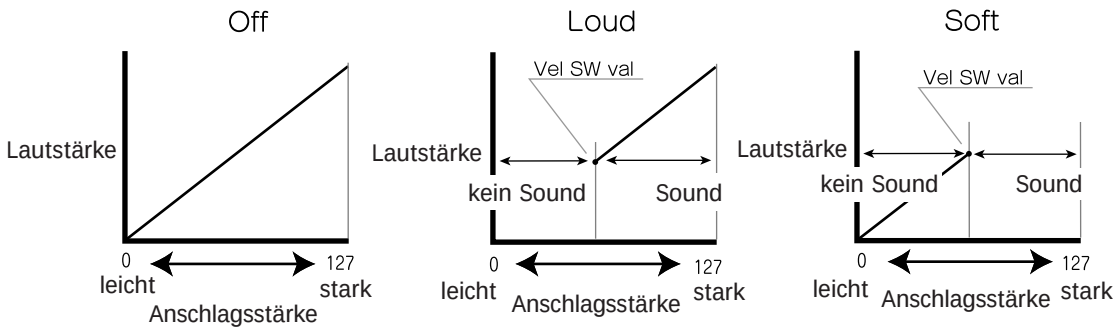
Hinweis:
Ein anderer schneller Weg zur Eingabe der Tastaturzone ist es, die ZONE SELECT Taste der entsprechenden Zone gedrückt zu halten und dann mit der Tastatur nacheinander zuerst die tiefste Note und dann die höchste Note anzuschlagen. Das Display zeigt die gewählten Noten an.

6.2.14 Soundwechsel durch Anschlagsdynamik /Velocity Switch

```
1 Concert Grand
SVel SW    =Loud
```

Diese Funktion ist sehr gut einsetzbar und eine kreative Möglichkeit für die Performance. Sie können zwischen Klängen durch unterschiedliche Anschlagsstärke wechseln. Oder Sie können einem Sound bei starkem Anschlag einen zweiten Sound unterlegen. Auch die Umkehrung ist möglich; Sie hören zwei Sounds bei leichtem Anschlag und bei starkem Anschlag ist nur noch einer hörbar.Die folgenden Parameter stellen den Wechseltyp ein.

Off: Keine Umschaltung. Die Funktion ist ausgeschaltet.
Loud: Der gewählte Sound klingt erst ab einer eingestellten Anschlagsstärke (siehe nächsten Parameter).
Soft: Der gewählte Sound klingt bis zu einer eingestellten Anschlagsstärke (siehe nächsten Parameter).



6.2.15 Soundwechsel durch Anschlagsdynamik Schwellwert /Vel SW Val

```
1 Concert Grand
SVel SW Val= 80
```

Dieser Parameter stellt den Schwellwert für den Schalter ein. Der Bereich gilt von 0-127. Bei Wechsel mit der Einstellung Loud entspricht der Wert der minimalen Anschlagsstärke ab der ein Sound erklingt.
Bei Wechsel mit der Einstellung Soft entspricht der Wert der maximalen Anschlagsstärke bis zu der ein Sound erklingt.

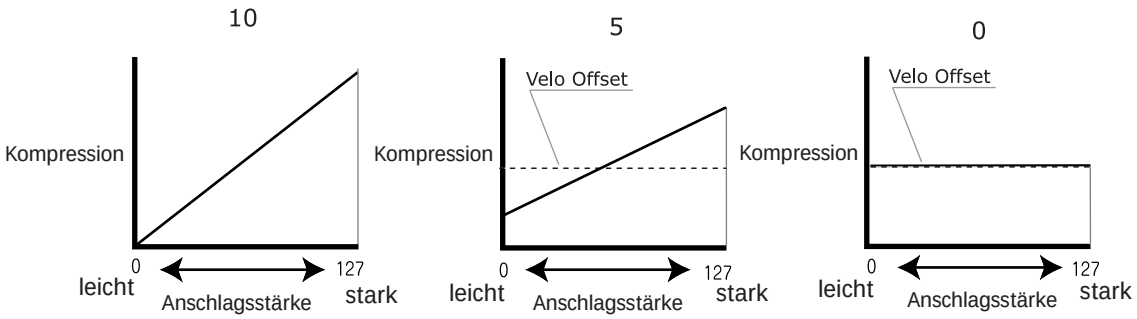
Hinweis:
Jede Zone kann einen eigenen Schwellwert haben. Wenn der Schwellwert für die Soft Zone höher ist als der Schwellwert für die Loud Zone, kann ein dynamischen Spiel erzeugt werden, bei dem beide Zonen gleichzeitig spielen. Es ist natürlich auch möglich zwischen internen und externen Zonen zu schalten.

Hinweis 2:
Velocity Switch = Loud
Velocity Switch Value = 1
Mit dieser Einstellung ist es möglich eine Taste sehr langsam anzuschlagen und trotzdem keinen Sound zu hören. Dies kann zum Pianospiel nützlich sein.

6.2.16 Velocity Compression

```
1 Concert Grand
Vel Comp.  = 10
```

Hier können Sie das Anschlagsdynamikverhalten des Sounds einstellen.
Wenn der Wert auf 10 (Standard) eingestellt ist, reagiert die Tastatur mit der, im SYSTEM eingestellten, normalen Dynamik.
Wenn der Wert kleiner eingestellt ist, wird der Sound weniger dynamisch also komprimiert und bei dem Wert 0 besteht keine Anschlagsdynamik mehr.



Hinweis:
Benutzen Sie diesen Parameter zum Abschalten der Anschlagsdynamik (Wert 0), z.B. für Orgeln.

6.2.17 Velocity Offset

```
1 Concert Grand
Vel Offset =  60
```

Dieser Parameter stellt den Velocity Wert ein, der benutzt wird, wenn Velocity Compression kleiner als 10 ist.
Um zum Beispiel ohne Anschlagsdynamik Orgel spielen zu können, stellen Sie die Velocity Compression auf 0 und Velocity Offset auf 127 oder einen anderen gewünschten Wert. Wenn Velocity Compression auf 10 gestellt ist,hat Velocity Offset keinen Effekt.

6.2.18 Zone Transponieren

```
1 Concert Grand
SZone Trans=   0
```

Dieser Parameter erlaubt die Transponierung der Zone. Eine Transponierung ist in drei Oktaven nach oben oder unten möglich (+/-36 Halbtöne).

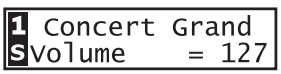
Hinweis:
Um das gesamte MP8II zu transponieren, müssen Sie die TRANSPOSE Taste drücken und den Wert ändern.

6.2.19 Senden der Lautstärke /TX Volume (nur externe MIDI Geräte)

Stellen Sie hier ein, ob ein MIDI Lautstärkebefehl an ein externes MIDI Gerät gesendet werden soll (ON) oder nicht (Off), wenn ein SETUP aufgerufen wird.

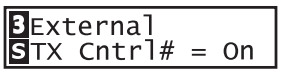
Hinweis:
Falls eine Zone auf EXT oder BOTH gestellt ist, wird in jedem Fall die Lautstärkeinformation bei Bewegung des Faders gesendet, auch wenn TX Volume ausgeschaltet ist.

6.2.20 Volume



Stellen Sie hier die Lautstärke der Zone ein. Der Wert kann mit dem FADER oder den VALUE Tasten eingestellt werden.
Wenn TX Volume auf OFF steht, wird dieser Parameter nicht angezeigt.

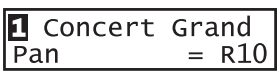
6.2.21 Controllerdaten senden (nur externe MIDI Geräte)



Dieser Parameter entscheidet, ob die Einstellungen Pan, Fine Tune und Control Knob via MIDI gesendet werden (On) oder nicht (Off), wenn ein SETUP aufgerufen wird.

Hinweis:
Falls eine Zone auf External oder Both eingestellt ist, senden die Control Knobs in jedem Fall, auch wenn TX Cntrl# auf Off gestellt ist.

6.2.22 Panorama/Pan

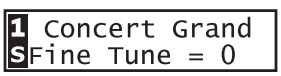


Int: Stellt die Links-Rechts Balance ein.

Ext: Stellt den Panoramawert für des angeschlossenen Geräts ein. Wenn der Parameter “TX Cntrl#” eingeschaltet ist, wird dieser Wert bei Aufruf dieses SETUP per MIDI gesendet. Wenn Tx Cntrl# auf “Off” gestellt ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

Der Wert geht von L63 bis R63. 0 ist die Mittelposition.

6.2.23 Feinstimmung/Fine Tune

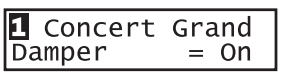


Int: Feinstimmung für Werte die kleiner als Halbtonschritte sind. Der Wertebereich von +/- 63 entspricht genau einem Halbton.

Ext: Hier wird der Wert an externe MIDI Geräte gesendet, wenn Tx Cntrl# auf “On” gestellt ist und das SETUP aufgerufen wird. Wenn Tx Cntrl# auf “Off” gestellt ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

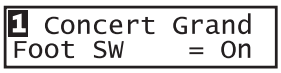
Der Wert geht von -63 bis +63.

6.2.24 Dämpferpedal/Damper



Hiermit kann das Dämpferpedal für die gewählte Zone aktiviert (On, mit normalem Ausklingverhalten), ausgeschaltet (Off) oder auf HOLD (On, ohne Abklingen) gestellt werden.
Benutzen Sie HOLD Einstellung, wenn Sie nicht möchten, dass ein Klang abklingt. HOLD steht nur für interne Sounds zur Verfügung.

6.2.25 Fußtaster/Foot Switch



Aktivieren Sie hier den Fußtaster für die gewählte Zone. Die Art des Controllers (Controllernummer), der dem Fußschalter zugeordnet ist, wird global im SETUP definiert und ist dann für alle Zonen dieses SETUPs gleichermaßen gültig.

6.2.26 Expressionpedal/ExpPedal

Aktivieren Sie hier das Expressionpedal für die gewählte Zone. Die Art des Controllers (Controllernummer), der dem Expressionpedal zugeordnet ist, wird global im SETUP definiert und ist dann für alle Zonen dieses SETUPs gleichermaßen gültig.

6.2.27 Modulation

Aktivieren Sie hier das Modulationsrad für die gewählte Zone.

6.2.28 Bender

Aktivieren Sie hier das Pitch Bend Rad für die gewählte Zone.

6.2.29 Senden P.Bend Bereichs /Tx BendrRng (nur externe MIDI Geräte)

Dieser Parameter entscheidet, ob der gespeicherte Pitch Bend Bereich beim Aufrufen eines SETUP gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF). Wenn der Bender auf “Off” gestellt ist, wird dieser Parameter nicht angezeigt.

6.2.30 Pitch Bend Bereich/Bender Range

Int: Stellen Sie den Bereich in 0-7 Halbtonschritten ein.

Ext: Stellen Sie hier den Bereich des Pitch Bend für externe Geräte ein. Falls TX BendrRng auf “On” gestellt ist, wird dieser Bereich beim Aufrufen des MULTI übertragen. Der Wertebereich ist hier 0 bis 12.

Wenn TX BendrRng auf “Off” gestellt ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

6.2.31 Solo Modus/Solo

This parameter turns the Solo Mode On/Off.
When Solo is turned “On” only one note will be heard for the selected zone even if more than one note is being played simultaneously. This can be used to effectively simulate the performance characteristics of a monophonic synthesizer or as a special performance tool for playing solo parts. Solo mode can also be used while playing a polyphonic part from another zone.

6.2.32 Solo Modus Typ/Solo Mode

Stellen Sie hier den Typ des Solo Modus ein, falls des Solo Modus eingeschaltet ist. Jeder Typ hat unterschiedliche Arten mit der Notenverwaltung umzugehen.

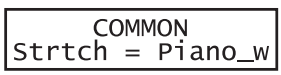
Last: Überträgt immer die zuletzt gespielte Note.
Hi: Überträgt immer die höchste Note.
Low: Überträgt immer die tiefste Note.

Wenn Solo auf “Off” gestellt ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

6.3 Common Parameter

Common Parameter beeinflussen alle Zonen gleichermaßen und nicht individuell.

6.3.1 Stretch Tuning



Die Hörfähigkeit eines Menschen ist bei Bass- und Höhenfrequenzen ungleich im Vergleich zu den mittleren Frequenzen. Die Stimmung eines akustischen Pianos wird daher im Bass etwas nach unten und im Diskant etwas nach oben korrigiert, um diesen Effekt zu kompensieren.

Off: Die Stimmung ist gleichbleibend (flat).
On: Die Stimmung ist immer angepasst (stretched).
Piano: Die Stimmung wird nur angepasst, wenn Piano Sounds gespielt werden.
On W: Genauso wie “On”, aber die Steckung ist größer.
Piano W: Genauso wie “Piano”, aber die Streckung ist größer.

6.3.2 Temperatur

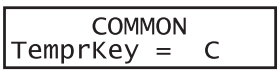
Dieser Parameter stellt die Temperatur (Stimmung) des MP8II ein.

Equal: Dies ist die gleichschwebende temperierte Stimmung. Es handelt sich um die heutige Standardstimmung.
Pure Maj/min.: Diese Stimmung wird gerne für chorale Musik verwendet wegen ihrer Reinheit. Wenn Sie in DUR spielen, wählen Sie “Pure Maj” und wenn Sie in MOLL spielen, wählen Sie “Pure Min”.
Pythagor: Bei dieser Temperatur werden mathematische Verhältnisse eingesetzt, um die Dissonanzen bei Quinten zu beseitigen. Dies führt bei Akkorden zu Problemen, doch lassen sich sehr attraktive Melodielinien erzielen.
Meantone: Hier wird ein Mittelton zwischen einem Ganzton und einem Halbton verwendet, um Dissonanzen bei Terzen zu beseitigen. Dabei werden Akkorde erzeugt, die besser klingen als bei der gleichschwebenden Temperatur.
Werkmeis: Kirnberg: Diese beiden Tempreturen liegen zwischen der mitteltönigen und der pythagoräischen Stimmung. Bei Tonarten mit wenigen Vorzeichen liefern sie die wohlklingenden Akkorde der mitteltönigen Stimmung, doch nehmen die Dissonanzen bei steigender Anzahl der Vorzeichen zu, so daß dann die attraktiven Melodielinien der pythagoräischen Stimmung möglich werden. Beide Temperaturen

sind aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften am besten für Barockmusik geeignet.

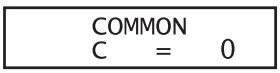
User: Sie können auch eine eigene Stimmung durch Ändern der Tonhöhe jedes Halbtons erzeugen.

6.3.3 Tonart/Key of Temperament



Eine unbegrenzte Modulation zwischen allen Tonarten wurde erst nach der Einführung der gleichschwebenden temperierten Stimmung möglich. Für alle anderen Stimmungen müssen Sie die Tonart, in der Sie das entsprechende Stück spielen wollen, sorgfälltig auswählen.
Zum Beispiel: Falls das Stück in D Dur geschrieben ist, müssen Sie “D” als Tonart angeben. Wenn Temperament auf Equal oder Stretch gestellt ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

6.3.4 USER Tuning C–B



Wenn die Temperatur auf “User” gestellt ist, stellen Sie hier die Werte für jeden Halbton ein und erzeugen so Ihre eigene Stimmung. Diese Seiten werden nur angezeigt, wenn “User” als Temperatur eingestellt ist.

Hinweis:
Der Wert wird in “cent” angezeigt. Ein Halbtonschritt entspricht 100 Cents.

6.3.5 Fußtaster Funktionszuweisung/FootSW CC#

Weisen Sie hiermit dem Fußtaster, der an der FOOT SWITCH Buchse der Rückseite angeschlossen werden kann, eine gewünschte Controllernummer zu. Lesen Sie hierzu auch die Liste der Controller auf Seite 70.
Wenn “SW” gewählt wird, schaltet der Fußtaster die Taste SW an oder aus.

6.3.6 Expressionpedal Funktionszuweisung/ExpPdl CC#

Weisen Sie hiermit dem Expressionpedal, welches Sie an der Rückseite des MP8II anschliessen können, eine gewünschte Controllernummer zu. Lesen Sie hierzu auch die Liste der Controller auf Seite 70.
Wenn “AFT” gewählt wird, kann das Expressionpedal zum Senden von After Touch Daten benutzt werden.
Wenn “RTR” gewählt wird, die Geschwindigkeit des Rotary Effektes zwischen schnell und langsam umschalten, wenn einer der Rotary Effekte aktiv ist.
Wenn “Pedal Wah” als EFX aktuell gewählt ist, arbeitet das Pedal als Wah Pedal unabhängig von den Einstellungen dieses Parameters.

6.3.7 Freie Zuweisung eines Controllers auf das Modulationsrad

Weisen Sie hiermit dem Modulationsrad einen beliebigen Controller zu. Controller von 0 -119 können verwendet werden. Lesen Sie hierzu auch die Liste der Controller auf Seite 70.

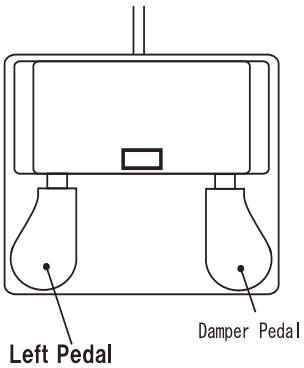
Hinweis:
Die zugewiesenen Controller des Modulationsrad und des Fußschalters und des Expressionpedals werden per MIDI an die angeschlossenen Geräte gesendet. Die folgenden Controller werden auch an die internen Zonen gesendet:

1. Modulationsrad (MOD)
7. Volume (VOL)
10. Panorama (PAN)
11. Expression Controller (EXP)
64. Dämpferpedal (HLD)
66. Sostenuto (SST)
67. Soft Pedal (SFT)

6.3.8 Left Pedal Modus

```
COMMON
Left Pedal =Soft
```

Dieser Parameter definiert die Funktion des linken Pedals als Soft oder Sostenuto (Sost).



F-20

Soft: Das linke Pedal arbeitet als Soft Pedal. (Stadard) Wenn der EFX Rotary benutzt wird, wechselt die Funktion automatisch auf die Slow/Fast Umschaltung für diesen Effekt.

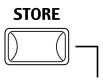
Sost: Das linke Pedal arbeitet jetzt als Sostenuto Pedal. Wenn die Damper Einstellung (siehe Seite 36) auf Off oder Norm steht, ist das Abklingen natürlich. Falls der Wert Hold eingestellt ist, wird der Klang solange gehalten wie das Pedal getreten ist.

6.3.9 Master Volume

```
COMMON
SMaster Vol= 127
```

Stellen Sie hier die Gesamtlautstärke des SETUPs ein. Nutzen Sie diese Funktion, um unterschiedlich laute SETUPs anzugleichen. Die Werte gehen von 0 bis 127.

7. Speichern



Sie können alle Änderungen Ihrer Einstellungen in einem SETUP abspeichern. Insgesamt stehen Ihnen dazu 256 SETUPs zur Verfügung.
Zusätzlich können die Common Parameter als Standard Einstellungen für den SOUND Modus gespeichert werden.
Die folgenden Parametergruppen werden gespeichert:

[SOUND]
Einstellungen des SOUNDs der gewählten Zone
- EFX/REVERB Einstellungen (siehe Seite 23)
- Drehreglereinstellungen – ausser EQ (siehe Seite 25)
- Interne Zonenparameter des Menüs
  - -ausser den mit einem inversen “S” gekennzeichneten Parameter (siehe Seite 30)

[COMMON]
Standard Einstellungen im SOUND Modus
- Funktion des Taste SW (siehe Seite 19)
- COMMON Parameter im MENU
  - -ausser den mit einem inversen “S” gekennzeichneten Parameter (siehe Seite 30)

[SETUP]
Alle Einstellungen der 4 Zonen
- Soundauswahl, Zone On/Off Status (siehe Seite 13)
- EFX/REVERB Einstellungen (siehe Seite 23)
- Faderpositionen, Echtzeitreglereinstellungen (siehe Seite 15, 25)
- SW Tasteneinstellungen (siehe Seite 19)
- Alle MENU Einstellungen (siehe Seite 30)

7.1 Speichern der Einstellungen als SOUND

Zum Speichern eines einzelnen SOUNDs drücken Sie die Taste STORE. Das Display ziegt folgendes an:

```
<SETUP     SOUND>
           COMMON>
```

Drücken Sie die VALUE UP Taste. Das Display zeigt folgendes an:

```
Sound     Sure?
Press VALUE UP
```

Jetzt drücken Sie die Taste VALUE UP zum Bestätigen. Zum Abbrechen drücken Sie eine beliebige andere Taste.

```
Writing Memory,
  Completed!
```

Hinweis:
STORE überschreibt die Einstellungen für den gewählten SOUND.
Falls eine externe Zone gewählt ist, können Sie nichts speichern.

7.2 Speichern der COMMON Einstellungen

Zum Speichern der COMMON Einstellungen drücken Sie die Taste STORE. Das Display ziegt folgendes an:

```
<SETUP     SOUND>
           COMMON>
```

Drücken Sie die VALUE DOWN Taste. Das Display zeigt folgendes an:

```
 Common   Sure?
 Press VALUE UP
```

Jetzt drücken Sie die Taste VALUE UP zum Bestätigen. Zum Abbrechen drücken Sie eine beliebige andere Taste.

```
 Writing Memory,
   Completed!
```

7.3 Speichern der Einstellungen als SETUP

Drücken Sie die Taste STORE.

Falls Sie sich im SOUND Modus befinden zeigt Ihnen das Display folgendes an:
Wählen Sie SETUP mit der MENU UP Taste aus.

```
<SETUP     SOUND>
           COMMON>
```

Falls Sie sich im SETUP Modus befinden, zeigt Ihnen das Display die SETUP Nummer an.

```
 Store to 1-1-A
= GrandPno+Str1
```

Benutzen Sie die SOUND SELECT Tasten zur Auswahl einer anderen SETUP Nummer, falls gewünscht.
Zum Beispiel: zur Auswahl des SETUP 2-3-A, drücken Sie 2 in der oberen Reihe und 3 in der mittleren und A in der unteren Reihe. Nun drücken Sie die Taste STORE erneut.

```
 Set Name
= GrandPno+Str1
```

Nun können Sie einen Namen vergeben, bzw. Den vorhandenen Namen ändern. Benutzen Sie dazu die MENU und VALUE Tasten. Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie die Taste STORE erneut.

```
 Are You Sure?
 Press VALUE UP
```

Nun müssen Sie mit der Taste VALUE UP bestätigen und das SETUP ist gespeichert.
Sie können den STORE Vorgang jederzeit durch Drücken irgendeiner anderenTaste abbrechen.

```
 Writing Memory,
   Completed!
```

Hinweis:
Speichern überschreibt das gewählte SETUP.

8. SYSTEM

Im SYSTEM Modus lassen sich verschiedene globale Parameter des MP8II einstellen.
Drücken Sie die Taste SYSTEM, um in den SYSTEM Modus zu gelangen.

8.1 System Menu

Benutzen Sie die MENU Tasten, um die folgenden Menüpunkte zu wählen.

[System Parameter]
- System Sende- und Empfangskanal/System Ch
- Anschlagsdynamikkurve/Touch
- Grundstimmung/System Tuning
- Volume Action für Fader
- Hall global einstellen
- EQ global einstellen
- Local Funktion
- Multi Timbre Modus
- System Channel Modus
- Receive Channel On/Off
- LCD Kontrast
- LED Helligkeit/Brightness
- Out Modus
- Fußtaster/FootSW
- WheelModus
- DumpModus

[System Dump]
- Einzel Dump
- Komplett Dump

[System Reset]
- Reset einzelnes SETUP
- Komplett Reset

Stellen Sie sicher, daß die Taste SYSTEM leuchten.
Benutzen Sie nun die Tasten MENU, um den gewünschten Parameter einzustellen.
Benutzen Sie die VALUE Tasten, um den Wert des Parameters zu ändern.

8.2 System Parameter

Die System Menü Parameter sind global und werden automatisch gespeichert, wenn das SYSTEM Menü verlassen wird. Sie müssen also nicht extra gespeichert werden.

8.2.1 System Sende - und Empfangskanal/System Ch

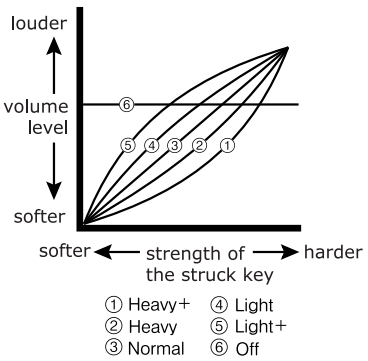
```
    SYSTEM
System Ch  =  1
```

Dieser Kanal wird für die Übertragung der Systemdaten wie DUMPs etc. genutzt.

8.2.2 Anschlagsdynamikkurve/Touch

```
SYSTEM
Touch =  Normal
```

Stellen Sie hier eine Anschlagsdynamikkurve ein, die Ihrem Spielgefühl am Besten entgegen kommt.



Heavy+: Dies ist die härteste Kurve. Sie verlangt große Kraftanstrengung. (siehe 1)

Heavy: Auch hier ist schon mehr Kraftaufwand als normal nötig. (siehe 2)

Normal: Diese Kurve entspricht der eines akustischen Pianos. Sie ist auch die Standard Einstellung.

Light: Die Kurve für die Keyboarder. Mit weniger Kraftaufwand erreichen Sie die maximale Lautstärke. (siehe 4)

Light+: Minimaler Kraftaufwand für Spieler, die schlecht gefrühstückt haben.

Off: Die Dynamik ist abgeschaltet. Sie erhalten eine immer gleiche Lautstärke, unabhängig von der Anschlagsstärke. (siehe 6)

User1,2: Sie können eine eigene, Ihrem Spiel angepaßte Kurve, erstellen. Zwei dieser Kurven können gespeichert werden.

User Touch

Die Anschlagsdynamikkurve ist die Hauptkomponente zwischen Tastatur und Sound. Mit dieser User Touch Curve Funktion können Sie das MP8II Ihren Spielgewohnheiten anpassen.
Nachdem Sie die Funktion “Touch” mit den MENU Tasten ausgewählt habe wählen Sie mit den VALUE Tasten User 1 oder User 2. Jetzt ist die gewählte Kurve aktiv

```
Press STORE
Touch =  User 1
```

Wenn Sie diese Kurve neu erzeugen wollen, drücken Sie bitte die Taste STORE.

```
Start Playing
Soft → Loud
```

Beginnen Sie nun einfach mit ihrer normalen Fingerkraft zu spielen und spielen Sie sowohl leise als auch laute Passagen, damit das MP8II ihre Spielweise kennenlernt. Stellen Sie sicher, dass Sie wirklich in einer realistischen Art und Weise spielen und konzentrieren Sie sich auf Ihre Finger und nicht auf den Sound. Manchmal erhalten Sie bessere Resultate, wenn Sie vorher die Lautstärke auf 0 stellen.

```
Press STORE
When finished
```

Drücken Sie die Taste STORE, wenn Sie fertig sind.

```
Analysis
Completed!!
```

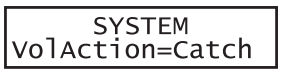
Das MP8II analysiert Ihr Spiel und erzeugt die passende Anschlagsdynamikkurve. Die neue Kurve ist automatisch gespeichert und wird benutzt solange Sie nicht eine andere Kurve einstellen oder eine neue Analyse machen.

8.2.3 Grundstimmung/System Tuning

```
SYSTEM
SysTune  = 440.0
```

Hier stellen Sie die Grundstimmung des MP8II ein. Für den Kammerton A stehen Werte von 427.0 bis 453.0 (Hz) zur Verfügung.

8.2.4 Volume Action für Fader



Hier können Sie einstellen, wie dir Fader reagieren sollen, wenn Sie die Lautstärke ändern.

Normal: Der Fader nimmt den Wert der aktuellen Position sofort und ändert entsprechend die Lautstärke.

Catch: Die Lautstärke ändert sich erst dann, wenn Sie den fader auf den im SETUP abgespeicherten Wert bewegen. Diese Einstellung ist für Live besonders interessant, da sie unerwünschte Lautstärkesprunge verhindert.

8.2.5 Hall global einstellen

Dieser Parameter stellt global die Hallintensität ein. Damit können alle SETUPs oder SOUNDs auf einmal geändert werden. 100% entspricht dabei den bereits programmierten Einstellungen. D.h. es kann nur verringert werden.

8.2.6 EQ global On/Off

Dieser Parameter schaltet den globalen EQ an oder aus.

On: Der globale EQ beeinflusst die EQ Einstellungen der SETUPs und SOUNDs

Off: Der globale EQ ist ausgeschaltet

8.2.7 EQ global einstellen

Wenn der EQ Offset angeschaltet ist, können Sie hier die Werte für den globalen EQ einstellen.Der Regelbereich geht von -12 bis +12 (dB).
Benutzen Sie die Tasten MENU und VALUE, um den EQ einzustellen. Die Werte werden den bereits gespeicherten Werten zugezählt oder abgezogen. Falls die Summe die Grenze von +-12dB übersteigt wird auf +-12dB begrenzt.

Wenn EQ Offset On/Off auf Off gesetzt ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

8.2.8 Local Funktion

Dieser Parameter trennt die Tastatur von der internen Klangerzeugung. Die Tastaturdaten werden nur noch über MIDI ausgegeben und die interne Klangerzeugung kann nur noch von MIDI IN angesprochen werden.

On: Tastatur und Klangerzeung sind direkt verbunden.

Off: Die Tastatur und die Klangerzeugung sind getrennt. Diese Funktion kann genutzt werden, um bei Sequenzerbetrieb eventuelle “Doppelte Noten” und MIDI-Schleifen zu verhindern.

8.2.9 Multi-Timbral Modus

```
SYSTEM
MultiTimbre= Off
```

Normalerweise werden Daten nur über einen einzigen MIDI-Kanal übertragen und empfangen. Bei eingeschalteter MULTI TIMBRE-Funktion jedoch wird der Empfang von MIDI-Daten auf mehreren Kanälen gleichzeitig möglich, wobei jedem Klang eine andere Klangfarbe zugeordnet werden kann, so daß Sie mit dem MP8II Ensemble-Darbietungen erzielen können.

On1/2: Diese Modi bieten Ihnen freie Wahl bei der Belegung der MIDIKanäle mit den jeweils gewünschten Klangfarben. Der Unterschied zwischen On1 und ON2 liegt nur in der Programmnummer. On1 ist einfach durchnummeriert, während ON2 sich an den GM2 Standard für die vorhandenen Sounds hält.

Off: Bei dieser Einstellung ist nur jeweils ein einziger MIDI-Kanal aktiv,so daß bei Empfang eines MIDI-Signals nur die momentan am Instrument gewählte Klangfarbe erzeugt wird.

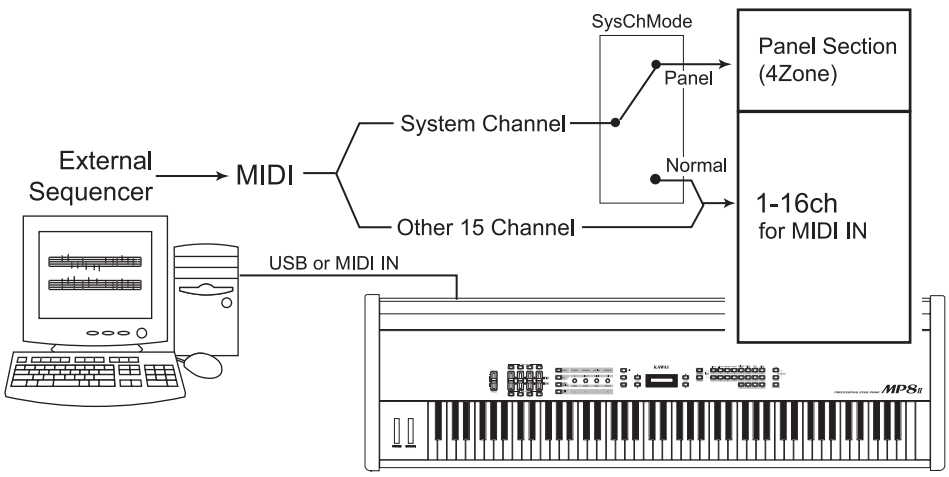
8.2.10 System Channel Modus

```
SYSTEM
SysChMode=Panel
```

Dieser Parameter erlaubt Ihnen bei eingeschaltetem MultiTimbre Modus neben den Einzelklängen auch direkt ein Setup oder einen Sound von der Bedienoberfläche (Panel) zu benutzen. Wenn der Multi-Timbre Modus OFF ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

Panel: MIDI-Daten, die auf dem System MIDI Kanal empfangen werden, steuern das angewählte SETUP oder den angewählten Sound an. (Standard). Benutzen Sie diese Einstellung, um Ihren Sound oder Ihr Setup (mit allen Effekten) via MIDI anzusteuern und dennoch zusätzlichen Zugriff auf die weiteren 15 MIDI Kanäle des MultiTimbre Modus zu haben.

Normal: Jetzt reagiert das MP8II als normaler Klangexpander mit 16 MIDI Kanälen. Die auf der Bedienoberfläche einegstellten Sounds oder SETUPs können nicht via MIDI verwendet werden. Wenn der Multi-Timbre Modus OFF ist, wird diese Seite nicht angezeigt.



Hinweis :
Wenn "Multi-Timbre=On" und "SysCh mode=Panel" eingestellt ist, ist dem Receive Channel Parameter im System Menü ein Sternchen zugewiesen als Hinweis, dass dieser MIDI Kanal der Systemkanal ist und er auf das Panel geleitet wird.

8.2.11 Receive Channel

Hiermit können Sie die einzelnen MIDI Kanäle auf Wiedergabe (On) oder Stumm (Off) schalten.
Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Sie im MIDI-Verbund bestimmte Kanäle durchschleifen wollen, ohne daß das MP8II einen Sound produziert.

On: Das MP8II gibt MIDI Daten auf diesem Kanal wieder.
Off: Die Wiedergabe ist abgeschaltet und das MIDI Signal wird an MIDI THRU weitergeleitet.

Wenn der Multi-Timbral Modus auf Off steht, wird diese Seite nicht angezeigt.

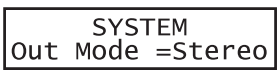
8.2.12 LCD Kontrast

Regelt den Kontrast des LC-Displays von 1 bis 10.

8.2.13 LED Helligkeit/Brightness

Stellen Sie hier die Helligkeit der Taster LEDs ein. Wählen Sie zwischen High und Low. Die Low Einstellung ist gut geeignet für dunkle Bühnen, während High für helle Umgebungen geeignet ist.

8.2.14 Out Modus

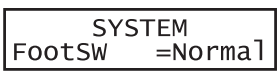


Manchmal ist es nützlich 2 Mono Signale anstelle eines Stereo Signals zu haben.
In diesem Fall kann ein Mono Signal für Ihr Monitorsystem benutzt werden, während das andere Mono Signal an den Mixer geht.

Stereo: Das Signal an den Line-Outs ist normal Stereo.
2xMono: Das Signal an den Line-Outs ist Mono an beiden Buchsen.

Hinweis:
Um unerwünschte Soundeffekte zu vermeiden, werden einige Stereo Effekte, wie AutoPan, abgeschaltet, wenn 2xMono als Out Modus gewählt ist.

8.2.15 Foot Switch Modus



Dieser Parameter stellt den Modus für den Fusstaster ein.

Normal: Der dem Fusstaster im jeweiligen Setup mit FootSW CC# zugewiesene Controller wird auch verwendet. (siehe Seite 39).
Setup+: Der Fusstaster wird als Setup Umschalter verwendet. Jedes Betätigen schaltet auf das nächst höhere Setup weiter.

Hinweis:
Wenn "Setup+" eingestellt ist, erscheint der Menüpunkt FootSW CC# nicht mehr.

8.2.16 Wheel Modus

```
SYSTEM
WheelMode=Normal
```

Hiermit können Sie zwischen dem Modulationsrad die Funktion als Eingaberad zuweisen.

Normal: Das Modulationsrad arbeitet als Modulations Controller oder mit dem im SETUP eingegeben Controller. (Standard).

Edit: Das Rad dient nun zur Werteeingabe während des Editierens. Der Wert ändert sich erst, wenn das Rad die Werteposition des vorher eingestellten Werte erreicht hat. Es kann zum editieren der folgenden Parameter verwendet.

werden:
- Setup Parameter im MENU ausser Zonen Modus und Sound
- Namensgebung beim Speichern
- SW Tastenzuweisung, EFX/REVERB Typ
- Tempo des Metronomes

Hinweis:
Wenn der Wheel Modus auf "Edit" steht, ist die normale Funktion des Rades abgeschaltet. Die Wheel Parameter erhalten dann als Hinweis ein Sternchen.

```
1 Concert Grand
Modulation =*On
```

```
COMMON
M.WheelCC# =*Mod
```

8.2.17 Dump Modus

```
SYSTEM
DumpMode =Normal
```

Manche Computerprogramme haben Schwierigkeiten den doch sehr umfangreichen Dump eines MP8IIs korrekt zu verarbeiten. Dieser Parameter entscheidet, ob der Dump in mehrere einzelne Pakete zerteilt wird oder nicht. Bei Schwierigkeiten stellen Sie also den Dump Modus auf "Divide".

Normal: Dump Daten (Sys-EX) werden als komplettes Paket gesendet. [Standard]

Divide: Dump Daten werden in einzelnen Paketen von je max. 128 Bytes nacheinander gesendet.
Die "Divide" Übertragung dauert länger als "Normal".

8.3 System Dump

8.3.1 Einzel Dump

```
Dump Current
Press VALUE UP
```

Diese Funktion überträgt die aktuelle und angewählte Einstellung des MP8II als System Exclusive Daten via MIDI OUT.

Drücken Sie die Taste SYSTEM. Drücken Sie die Taste MENU-DOWN so oft bis “Dump Current” erscheint. Das Display zeigt “Dump Current”.

```
Dump Current
      Sure?
```

Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.

Zum Abbruch dieses Vorgangs drücken Sie die Taste VALUE-DOWN.
Andernfalls bestätigen Sie mit der Taste VALUE-UP.

```
Dump Current
Completed!!
```

Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

Hinweis:
Das Rückübertragen der Daten an das MP8II ändert die aktuellen Einstellungen. SETUP und SYSTEM Daten werden nicht geändert. Sie können hiermit auch zeitweilige Änderungen Ihres SETUPs an Ihren MIDI Sequenzer senden, die einem Song zugeordnet werden können.
Beim Abspielen des Songs werden diese dann an das MP8II zurückgesendet und temporär benutzt. Zum dauerhaften Speichern müssen Sie die STORE Funktion benutzen und als SETUP speichern.

8.3.2 Dump All SOUND

```
Dump All Sound
Press VALUE UP
```

Hiermit übertragen Sie die Daten aller SOUNDs als System Exclusive Daten via MIDI OUT. Benutzen Sie diese Funktion zum Absichern Ihrer SOUNDs auf einem externen MIDI Sequenzer (Stichwort: BACKUP).

```
Dump All Sound
      Sure?
```

Drücken Sie die Taste SYSTEM. Drücken Sie die Taste MENU-DOWN so oft bis “Dump All SOUND” erscheint. Das Display zeigt “Dump All SOUND”.
Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.
Um den DUMP hier abzubrechen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste.
Andernfalls bestätigen Sie den DUMP erneut mit VALUE-UP.

```
Dump All Sound
Completed!!
```

Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

Hinweis:
Das Zurückübertragen der Daten zum MP8II überschreibt alle Daten im MP8II.

8.3.3 Dump All SETUP

```
Dump All Setup
Press VALUE UP
```

Hiermit übertragen Sie die Daten aller SETUPs als System Exclusive Daten via MIDI OUT. Benutzen Sie diese Funktion zum Absichern Ihrer SETUPs auf einem externen MIDI Sequenzer (Stichwort: BACKUP).

```
Dump All Setup
      Sure?
```

Drücken Sie die Taste SYSTEM. Drücken Sie die Taste MENU-DOWN so oft bis “Dump All SETUP” erscheint. Das Display zeigt “Dump All SETUP”.
Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.
Um den DUMP hier abzubrechen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste.
Andernfalls bestätigen Sie den DUMP erneut mit VALUE-UP.

```
Dump All Setup
Completed!!
```

Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

Hinweis:
Das Zurückübertragen der Daten zum MP8II überschreibt alle Daten im MP8II.

8.4 System Reset

8.4.1 Reset einzelnes SOUND/SETUP

```
Reset 6-4-A
Press VALUE UP
```

Diese Funktion setzt einen einzelne SOUND oder SETUP wieder auf die werkseitig vorprogrammierte Einstellung.

Drücken Sie die Taste SYSTEM. Benutzen Sie die Tasten MENU und wählen Sie “Reset X-X-X” (X-X-X steht für die SOUND oder SETUP Nummer). Jetzt benutzen Sie die SOUND SELECT Tasten, um das zu SOUND oder SETUP auszuwählen, welches wieder auf Werkseinstellung gesetzt werden soll.

```
Reset 6-4-A
        Sure?
```

Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.

Zum Abbruch dieses Vorgangs drücken Sie die Taste VALUE-DOWN.

```
Reset 6-4-A
Completed!!
```

Andernfalls bestätigen Sie mit der Taste VALUE-UP.
Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

Hinweis:
Das gewählte SETUP wird mit den Werksdaten überschrieben. Im Sound Modus ist diese Funktion nicht verfügbar.

8.4.2 Komplett Reset

```
Reset All
Press VALUE UP
```

Diese Funktion führt einen globalen RESET aller 256SOUNDs, 256 SETUPs und SYSTEM Einstellungen durch. Das Instrument befindet sich danach wieder im Auslieferungszustand.

Drücken Sie die Taste SYSTEM. Wählen Sie “Reset All” mit den MENU Tasten.

```
Reset All
        Sure?
```

Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.

Zum Abbruch dieses Vorgangs drücken Sie die Taste VALUE-DOWN.

```
Reset All
Completed!!
```

Andernfalls bestätigen Sie mit der Taste VALUE-UP.
Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

Hinweis:
Alle Daten des MP8II werden mit den Werkeinstellungen überschrieben.

9.Weiteres

9.1 MIDI IN

Wenn der Multi-Timbral Modus auf Off steht, empfängt das MP8II MIDI Informationen nur auf dem System Kanal (siehe auch Seite 43).
Zum Ändern der internen Sounds via MIDI, benutzen Sie bitte die Soundnummernliste auf der nächsten Seite.

Hinweis:
Wenn das MP8II auf dem Systemkanal (siehe Seite 43) Programmnummern von 1 bis 128 und Bank Select Befehle mit LSB 2 bis 3 empfängt, werden die Setups angesprochen.
(Siehe auch nachfolgende Tabelle). So aufgerufene Setups können dann direkt auf der Tastatur gespielt werden.

Wenn der Multi-Timbral Modus auf On1 oder ON2 steht, kann das MP8II als multitimbrales Klangmodul verwendet werden, das bis zu 16 Sounds auf 16 MIDI Kanälen gleichzeitig spielen kann.

9.2 SETUP Programm Nummern Liste

ObereReihe	MittlereReihe	UntereReihe	ProgrammNummer : BankSelect MSB-LSB
1	1	A	001:000-002
1	1	B	002:000-002
1	1	C	003:000-002
1	1	D	004:000-002
1	2	A~D	005:000-002 ~ 008:000-002
1	3	A~D	009:000-002 ~ 012:000-002
1	4	A~D	013:000-002 ~ 016:000-002
1	5	A~D	017:000-002 ~ 020:000-002
1	6	A~D	021:000-002 ~ 024:000-002
1	7	A~D	025:000-002 ~ 028:000-002
1	8	A~D	029:000-002 ~ 032:000-002
2	1~8	A~D	033:000-002 ~ 064:000-002
3	1~8	A~D	065:000-002 ~ 096:000-002
4	1~8	A~D	097:000-002 ~ 128:000-002
5	1~8	A~D	001:000-003 ~ 032:000-003
6	1~8	A~D	033:000-003 ~ 064:000-003
7	1~8	A~D	065:000-003 ~ 096:000-003
8	1~8	A~D	097:000-003 ~ 128:000-003

9.3 SOUND Programm Nummern Liste

			Multi Timbre ON1			Multi Timbre ON2		
				Bank	Bank		Bank	Bank
			Prog#	MSB	LSB	Prog#	MSB	LSB
Piano								
1	A	Concert Grand	1	0	0	1	95	16
	B	Studio Grand	2	0	0	1	95	17
	C	Mellow Grand	3	0	0	1	95	18
	D	Jazz Grand	4	0	0	1	95	19
2	A	Concert Grand2	5	0	0	1	121	0
	B	Studio Grand 2	6	0	0	1	121	1
	C	Mellow Grand 2	7	0	0	1	121	2
	D	Jazz Grand 2	8	0	0	1	95	8
3	A	Modern Piano	9	0	0	2	121	0
	B	Rock Piano	10	0	0	2	121	1
	C	Old Age Piano	11	0	0	2	95	5
	D	Honky Tonk	12	0	0	4	121	0
4	A	Mono Piano	13	0	0	1	95	20
	B	Mono Piano 2	14	0	0	1	95	3
	C	Mono Piano 3	15	0	0	1	95	21
	D	Mono Piano 4	16	0	0	1	95	24
5	A	Piano Vari.	17	0	0	1	95	22
	B	Piano Vari. 2	18	0	0	1	95	23
	C	Piano Vari. 3	19	0	0	2	95	6
	D	Piano Vari. 4	20	0	0	2	95	7
6	A	Piano Oct.	21	0	0	1	95	1
	B	Piano Oct. 2	22	0	0	1	95	2
	C	Piano & EP	23	0	0	2	95	1
	D	Piano & EP 2	24	0	0	2	95	2
7	A	New Age Piano	25	0	0	1	95	9
	B	New Age Piano2	26	0	0	1	95	10
	C	New Age Piano3	27	0	0	1	95	11
	D	New Age Piano4	28	0	0	1	95	15
8	A	Harpsichord	29	0	0	7	121	3
	B	Harpsichord2	30	0	0	7	121	0
	C	Harpsi. Octave	31	0	0	7	121	1
	D	Harpsi & Clavi	32	0	0	7	95	5
E.Piano								
1	A	Classic EP	33	0	0	5	121	0
	B	Classic EP 2	34	0	0	5	95	5
	C	Classic EP 3	35	0	0	5	95	3
	D	Classic EP 4	36	0	0	5	121	1
2	A	Modern EP	37	0	0	6	121	0
	B	Modern EP 2	39	0	0	6	121	1
	C	Modern EP 3	40	0	0	6	121	2
	D	Modern EP 4	38	0	0	6	95	5
3	A	60s EP	41	0	0	5	121	3
	B	60’s EP 2	42	0	0	5	95	4
	C	Electric Grand	44	0	0	3	121	0
	D	Electric GP 2	43	0	0	3	121	1
4	A	Dolce EP	45	0	0	5	95	2
	B	Legend EP	46	0	0	6	121	3
	C	Phase EP	47	0	0	6	121	4
	D	Classic EP 5	48	0	0	5	121	2

			Multi Timbre ON1			Multi Timbre ON2		
			Prog#	Bank MSB	Bank LSB	Prog#	Bank MSB	Bank LSB
5	A	Crystal EP	49	0	0	6	95	1
	B	New Age EP	50	0	0	6	95	2
	C	New Age EP2	51	0	0	6	95	3
	D	New Age EP3	52	0	0	6	95	4
6	A	Clavinet	53	0	0	8	121	0
	B	Synth Clavinet	54	0	0	8	121	1
	C	Clavi & Marim	55	0	0	8	95	1
	D	Clavi Phaser	56	0	0	8	95	2
7	A	Vibraphone	57	0	0	12	121	0
	B	Octave Vibes	58	0	0	12	95	2
	C	Celesta	59	0	0	9	121	0
	D	Bells	60	0	0	15	95	3
8	A	Marimba	61	0	0	13	121	0
	B	Hard Marimba	62	0	0	13	95	1
	C	Xylophone	63	0	0	14	121	0
	D	Steel Drums	64	0	0	115	121	0
Drawbar								
1	A	Be More	65	0	0	17	95	2
	B	Jazzer	66	0	0	18	95	1
	C	Be 3	67	0	0	17	95	1
	D	Be Nice	68	0	0	17	95	7
2	A	Mellow	69	0	0	17	95	5
	B	Drawbar 2	70	0	0	17	121	3
	C	Odd Man	71	0	0	17	95	6
	D	Hi-Lo	72	0	0	17	95	3
3	A	Soft Solo	73	0	0	17	95	8
	B	Full Organ	74	0	0	18	95	4
	C	Jazz Organ 2	75	0	0	18	95	12
	D	Hollow	76	0	0	18	95	6
4	A	Rock Organ 2	77	0	0	19	121	0
	B	Drawbar 3	78	0	0	17	121	1
	C	Screamin’	79	0	0	17	95	4
	D	Drawbar	80	0	0	17	121	0
5	A	Jazz Organ	81	0	0	18	121	0
	B	Rock Organ	82	0	0	18	95	13
	C	Perc. Organ 2	83	0	0	18	121	1
	D	Perc. Organ	84	0	0	18	95	15
6	A	16' Drawbar	85	0	0	19	95	1
	B	8' Drawbar	86	0	0	19	95	2
	C	5 1/3' Drawbar	87	0	0	19	95	3
	D	4' Drawbar	88	0	0	19	95	4
7	A	2 2/3' Drawbar	89	0	0	19	95	5
	B	2' Drawbar	90	0	0	19	95	6
	C	1 3/5' Drawbar	91	0	0	19	95	7
	D	1 1/3' Drawbar	92	0	0	19	95	8
8	A	1' Drawbar	93	0	0	19	95	9
	B	4' percussion	94	0	0	18	95	3
	C	2 2/3' perc.	95	0	0	18	95	2
	D	Key Click	96	0	0	122	95	1

			Multi Timbre ON1			Multi Timbre ON2		
			Prog#	Bank MSB	Bank LSB	Prog#	Bank MSB	Bank LSB
Organ								
1	A	Church Organ	97	0	0	20	121	0
	B	Full Pipes	98	0	0	20	95	9
	C	Full Ensemble	99	0	0	21	95	10
	D	Church Organ 2	100	0	0	20	121	1
2	A	PrincipleChoir	101	0	0	20	95	23
	B	Small Ensemble	102	0	0	20	95	8
	C	Small Ens. 2	103	0	0	20	95	25
	D	Baroque	104	0	0	20	95	19
3	A	Chiffy Tibia	105	0	0	20	95	17
	B	8'&4'sPrinciple	106	0	0	20	95	24
	C	Stopped Pipe	107	0	0	20	95	21
	D	Principle Pipe	108	0	0	20	95	22
4	A	8' Celeste	109	0	0	20	95	5
	B	Diapason	110	0	0	20	95	6
	C	Voice Celeste	111	0	0	20	95	39
	D	Baroque Mix	112	0	0	20	95	7
5	A	Reeds	113	0	0	20	95	10
	B	8' Reed	114	0	0	21	95	1
	C	Reed Pipes	115	0	0	20	95	26
	D	Posaune	116	0	0	20	95	27
6	A	Theater Organ	117	0	0	20	95	2
	B	Theater Organ2	118	0	0	20	95	3
	C	Theater Organ3	119	0	0	20	95	4
	D	Theater Tibia	120	0	0	20	95	36
7	A	Elec. Organ	121	0	0	17	95	9
	B	Elec. Organ 2	122	0	0	17	95	10
	C	60's Organ	123	0	0	17	121	2
	D	Pump Organ	124	0	0	20	95	40
8	A	Fr. Accordion	125	0	0	22	121	0
	B	TangoAccordion	126	0	0	24	121	0
	C	Harmonica	127	0	0	23	121	0
	D	Kenban Harmo.	128	0	0	23	95	4
Strings/Vocal								
1	A	String Pad	1	0	1	49	95	8
	B	Warm Strings	2	0	1	49	95	1
	C	Warm Strings 2	3	0	1	51	121	0
	D	Synth Strings	4	0	1	52	121	0
2	A	Beautiful Str.	5	0	1	45	95	1
	B	String Ens. 2	6	0	1	50	121	0
	C	String Ens.	7	0	1	49	121	0
	D	Full Orchestra	8	0	1	49	95	12
3	A	Small Str. Ens	9	0	1	49	95	13
	B	Quartet	10	0	1	49	95	11
	C	Str. Bass Ens.	11	0	1	44	121	0
	D	Str. Sustain	12	0	1	49	95	10
4	A	Pizzicato	13	0	1	46	121	0
	B	TremoloStrings	14	0	1	45	121	0
	C	Str. Sforzando	15	0	1	49	95	9
	D	Orchestra Hit	16	0	1	56	121	0

			Multi Timbre ON1			Multi Timbre ON2		
			Prog#	Bank MSB	Bank LSB	Prog#	Bank MSB	Bank LSB
5	A	Passionate Vln	17	0	1	41	121	0
	B	Classic Violin	18	0	1	41	95	3
	C	Passionate Vc	19	0	1	43	121	0
	D	Classic Cello	20	0	1	43	95	4
6	A	Choir	21	0	1	53	121	0
	B	Breathy Choir	22	0	1	53	95	1
	C	Choir Aahs	23	0	1	53	95	3
	D	Slow Choir	24	0	1	53	95	2
7	A	Jazz Ensemble	25	0	1	54	95	2
	B	Female Scat	26	0	1	54	95	22
	C	Pop Ensemble	27	0	1	54	121	0
	D	Contemp Ens.	28	0	1	54	95	10
8	A	Itopia	29	0	1	92	121	0
	B	Halo Pad	30	0	1	95	121	0
	C	Halo Pad 2	31	0	1	95	95	1
	D	Synth Vocals	32	0	1	55	121	0
Brass/Wind								
1	A	Exp Brass	33	0	1	62	95	8
	B	Exp Saxes	34	0	1	66	95	11
	C	Tp&Bone&Tenor	35	0	1	58	95	11
	D	Flugel & Tenor	36	0	1	57	95	18
2	A	Brass Section	37	0	1	62	121	0
	B	Synth Brass	39	0	1	63	121	0
	C	Synth Brass 2	40	0	1	64	121	0
	D	Jump Brass	38	0	1	63	121	3
3	A	Exp Trumpet	41	0	1	57	121	0
	B	PlungerTrumpet	42	0	1	57	95	7
	C	Trumpet Shake	44	0	1	57	95	6
	D	Harmon Mute Tp	43	0	1	60	121	0
4	A	Exp Trombone	45	0	1	58	121	0
	B	Lead Trombone	46	0	1	58	95	2
	C	PlungerTrombon	47	0	1	58	95	4
	D	ClosedMuteBone	48	0	1	58	95	9
5	A	Exp Alto	49	0	1	66	121	0
	B	Lead Alto	50	0	1	66	95	2
	C	Soft Alto	51	0	1	66	95	7
	D	Lead Soprano	52	0	1	65	121	0
6	A	Exp Tenor	53	0	1	67	121	0
	B	Ballad Tenor	54	0	1	67	95	6
	C	Growl Tenor	55	0	1	67	95	4
	D	Baritone Sax	56	0	1	68	121	0
7	A	Exp Flute	57	0	1	74	95	12
	B	Ballad Flute	58	0	1	74	121	0
	C	Flute Overblow	59	0	1	74	95	9
	D	Flute Flutter	60	0	1	74	95	10
8	A	Oboe	61	0	1	69	121	0
	B	Bassoon	62	0	1	71	121	0
	C	Jazz Clarinet	63	0	1	72	121	0
	D	Pan Flute	64	0	1	76	121	0

			Multi Timbre ON1			Multi Timbre ON2		
			Prog#	Bank MSB	Bank LSB	Prog#	Bank MSB	Bank LSB
Pad & Synth								
1	A	New Age Pad	65	0	1	89	121	0
	B	New Age Pad 2	66	0	1	89	95	1
	C	New Age Pad 3	67	0	1	89	95	2
	D	New Age Pad 4	68	0	1	89	95	3
2	A	Atmosphere	69	0	1	100	121	0
	B	Brightness	70	0	1	101	121	0
	C	Brightness 2	71	0	1	101	95	1
	D	Goblin	72	0	1	102	121	0
3	A	Classic Synth	73	0	1	82	121	0
	B	Classic Synth2	74	0	1	82	121	1
	C	Big Saw	75	0	1	82	95	1
	D	Saw Pad	76	0	1	82	95	3
4	A	Pulse Lead	77	0	1	82	95	4
	B	Pulse Lead 2	78	0	1	82	95	5
	C	Square Lead	79	0	1	81	121	0
	D	Lead	80	0	1	82	121	2
5	A	Caliope	81	0	1	83	121	0
	B	Chiff	82	0	1	84	121	0
	C	Ensemble Lead	83	0	1	84	95	1
	D	Blow lead	84	0	1	83	95	2
6	A	Bright WarmPad	85	0	1	90	95	1
	B	Warm Pad	86	0	1	90	121	0
	C	Sine Pad	87	0	1	90	121	1
	D	Bowed Pad	88	0	1	93	121	0
7	A	Brass Pad	89	0	1	62	95	2
	B	Metallic	90	0	1	94	121	0
	C	Multi Sweep	91	0	1	96	121	0
	D	Soundtrack	92	0	1	98	121	0
8	A	Analog Brass	93	0	1	63	121	2
	B	Analog Brass 2	94	0	1	64	121	2
	C	Analog Brass 3	95	0	1	64	95	1
	D	Analog Brass 4	96	0	1	64	95	2
Bass/Guitar								
1	A	Acc. Bass	97	0	1	33	121	0
	B	Acc. Bass&Ride	98	0	1	33	95	1
	C	Electric Bass	99	0	1	34	95	1
	D	Electric Bass2	100	0	1	34	95	4
2	A	Finger Bass	101	0	1	34	121	0
	B	FingerSlapBass	102	0	1	34	121	1
	C	Pick Bass	103	0	1	35	121	0
	D	Fretless Bass	104	0	1	36	121	0
3	A	Synth Bass	105	0	1	39	121	0
	B	Synth Bass 2	106	0	1	40	121	0
	C	Rubber Bass	107	0	1	40	121	2
	D	Warm SynthBass	108	0	1	39	121	1
4	A	Exp. Nylon Gtr	109	0	1	25	121	0
	B	Pick Nylon Gtr	110	0	1	25	95	3
	C	Exp Guitar	111	0	1	26	121	0
	D	Exp Guitar 2	112	0	1	26	95	11

			Multi Timbre ON1			Multi Timbre ON2		
			Prog#	Bank MSB	Bank LSB	Prog#	Bank MSB	Bank LSB
5	A	Rhythm Guitar	113	0	1	28	121	0
	B	Overdrive	114	0	1	30	121	0
	C	Distortion	115	0	1	31	121	0
	D	Muted Electric	116	0	1	29	121	0
6	A	Pedal Steel	117	0	1	27	121	1
	B	HawaiianGuitar	118	0	1	27	95	1
	C	Jazz Guitar	119	0	1	27	121	0
	D	Jazz Guitar 2	120	0	1	27	95	2
7	A	Banjo	121	0	1	106	121	0
	B	Mandolin	122	0	1	26	121	2
	C	Sitar	123	0	1	105	121	0
	D	Harp	124	0	1	47	121	0
8	A	Standard Set	125	0	1	1	120	0
	B	Standard Set 2	126	0	1	33	120	0
	C	Room Set	127	0	1	9	120	0
	D	Analog Set	128	0	1	26	120	0

9.4 Hinweise zu USB

Das Digitalpiano kann durch den USB Anschluß mit einem Computer verbunden werden und MIDI Daten austauschen. Sie benötigen hierzu einen installierten USB Treiber in Ihrem Computer.

[Für Windows XP/Me Benutzer]
Ein Standard USB Treiber ist schon Bestandteil von Ihrem Windowssystem.
Sie benötigen keinen neuen Treiber!
Falls doch bekommen Sie einen Treiber auf unserer Website: www.kawai.de

[Für Windows 2000/98SE Benutzer]
Sie müssen einen speziellen Treiber installieren. Besuchen Sie unsere Website unter http://www.kawai.co.jp/english/Download1.html und laden Sie das Programm herunter.

[Für Macintosh Benutzer]
Macintosh OSX erkennt unser USB Interface automatisch. Es sind keine speziellen Treiber nötig. Ältere Macintosh OS werden nicht von uns unterstützt. Falls Sie dennoch ein älteres Macintosh OS haben, benutzen Sie bitte ein passendes externes MIDI Interface und MIDI Kabel zum Anschluss des MP8II an den Macintosh Computer.

Hinweis:
Wenn sowohl die MIDI Buchsen als auch der USB Port benutzt werden, hat USB immer Vorrang. Wenn Sie ein USB Kabel benutzen, stellen Sie erst die Verkabelung her und schalten dann erst das Digitalpiano ein.
Es kann einige Zeit dauern bis die Verbindung beginnt, wenn das Digitalpiano per USB mit dem Computer verbunden wurde.
Falls die USB Verbindung instabil ist und Sie einen Hub verwenden, schließen Sie das USB Kabel direkt an den USB Port Ihres Computers an.
Wenn Sie Ihr Digitalpiano ausschalten oder die USB Kabelverbindung trennen während folgender Schritte, kann die Verbindung instabil werden.

Während der Installation des USB Treibers
Während des Bootvorgangs des Computers
Während eine MIDI Anwendung arbeitet
Während der Datenübertragung
Wenn der Computer im Energiesparmodus ist

* Wenn Sie Probleme mit der USB Verbindung haben, lesen Sie die Anleitung Ihres Computers und überprüfen Sie Ihren Computer.

* Das USB-MIDI Board TID10000934, das im Digitalpiano benutzt wird, ist berechtigt das USB Logo zu tragen. Das USB Logo darf nur für Produkte, die durch den USB-IF (USB Implements Forum Inc.) Test geprüft sind, verwendet werden.

* Windows ist eine registrierte Marke der Microsoft Corporation.

* Macintosh ist eine registrierte Marke von Apple Computer, Inc.

Spezifikationen

Tastatur	88 Holztasten mit AWA Grand PRO II Mechnaik
Anzahl der Zonen	4
Anzahl der Sounds	256
Polyphonie	Maximum 192
Effekte	7 Reverbs 22 Effects 4-band Equalizer
Anzahl der Setups	256
Display	16 Zeichen x 2 LCD mit Hintergrundbeleuchtung
Anschüsse	6,3mm Klinkenbuchse für Line Out (L/MONO, R) XLR Out (L, R) mit Ground Lift [1pin-GND/2pin-hot/3pin-cold] Kopfhörer MIDI IN/OUT/THRU USB Dämpfer/Soft Pedal Expressionpedal (zuweisbar) Fußschalter (zuweisbar) Netzbuchse
Leistung	15W
Maße (BxTxH)	1466 x 442 x 189 mm (57 3/4” x 17 1/2” x 7 1/2”)
Gewicht	35kg(77 lbs)
Zubehör (inkl.)	Dämpfer/Soft Pedal [F-20] Notenhalter Netzkabel Bedienungsanleitung

* Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert

MP8II MIDI Implementation

Version 1.1 June 2007

Contents

1. Recognized data
   - 1.1 Channel Voice Message
   - 1.2 Channel Mode Message
   - 1.3 System Real time Message

2. Transmitted data
   - 2.1 Channel Voice Message
   - 2.2 Channel Mode Message
   - 2.3 System Real time Message

3. Exclusive data
   - 3.1 Universal Realtime Exclusive Message
   - 3.2 Dump Message
   - 3.3 Sound Data Format
   - 3.4 Setup Data Format

4. Table
   - 4.1 CC# table

MIDI Implementation Chart

1. Recognized Data

1.1 Channel Voice message

Note off

Status	2nd Byte	3rd Byte
8nH	kkH	vvH
9nH	kkH	00H

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
kk=Note Number :00H - 7fH(0 ~ 127)
vv=Velocity :00H - 7fH(0 ~ 127)

Note on

Status	2nd Byte	3rd Byte
9nH	kkH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
kk=Note Number :00H - 7fH(0 ~ 127)
vv=Velocity :00H - 7fH(0 ~ 127)

Control Change

Bank Select (MSB)

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	00H	mmH
BnH	20H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
mm = Bank Number MSB :00H-7fH (0 ~ 127)
ll = BankNumber LSB :00H-7fH (0 ~ 127)

Modulation

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	01H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
vv = Modulation depth :00H - 7fH(0 ~ 127) Default = 00H

Data Entry

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	06H	mmH
BnH	26H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
mm,ll=Value indicated in RPN/NRPN:00H - 7fH(0 ~ 127)
*see RPN/NRPN chapter

Volume

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	07H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
vv=Volume :00H - 7fH(0 ~ 127) Default = 7fH

Panpot

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	0aH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv=Panpot :00H - 40H - 7fH(left ~center~right) Default = 40H(center)

Expression

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	0bH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv=Expression :00H - 7fH(0 - 127) Default = 7fH

Damper Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	40H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
vv=Control Value :00H - 7fH(0 ~ 127) Default = 00H
0 - 63=OFF, 64 - 127=ON

Sostenuto Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	42H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
vv=Control Value :00H - 7fH(0 ~ 127) Default = 00H
0 - 63 =OFF, 64 - 127=ON

Soft Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	43H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
vv=Control Value :00H - 7fH(0 ~ 127) Default = 00H
0 - 63 =OFF, 64 - 127=ON

Sound controllers #1-9

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	46H	vvH	Sustain Level
BnH	47H	vvH	Resonance
BnH	48H	vvH	Release time
BnH	49H	vvH	Attack time
BnH	4aH	vvH	Cutoff
BnH	4bH	vvH	Decay time
BnH	4cH	vvH	Vibrato Rate
BnH	4dH	vvH	Vibrato Depth
BnH	4eH	vvH	Vibrato Delay

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
vv=Control Value :00H - 7fH(-64 ~ 0 ~ +63) Default = 40H

Effect Control

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	5bH	vvH	Reverb depth
BnH	5cH	vvH	Rotary speaker speed(0~63:Slow,64~127:Fast) *Only when rotary speaker selected
BnH	5dH	vvH	Chorus depth
BnH	5eH	vvH	Effect deoth

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
vv = Control Value :00H - 7fH(0 ~ 127)

NRPN MSB/LSB

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	63H	mmH
BnH	62H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
mm=MSB of the NRPN parameter number
ll=LSB of the NRPN parameter number

NRPN numbers implemented in MP8II are as follows

NRPN # MSB	LSB	Data MSB	Function & Range		
01H	08H	mmH	Vibrato Rate	mm:00H - 7FH(-64 ~ 0 ~ +63)	Default = 40H
01H	09H	mmH	Vibrato Depth	mm:00H - 7FH(-64 ~ 0 ~ +63)	Default = 40H
01H	0aH	mmH	Vibrato Delay	mm:00H - 7FH(-64 ~ 0 ~ +63)	Default = 40H
01H	20H	mmH	Cutoff	mm:00H - 7FH(-64 ~ 0 ~ +63)	Default = 40H
01H	21H	mmH	Resonance	mm:00H - 7FH(-64 ~ 0 ~ +63)	Default = 40H
01H	63H	mmH	Attack time	mm:00H - 7FH(-64 ~ 0 ~ +63)	Default = 40H

01H	64H	mmH	Decay time	mm:00H - 7FH(-64 ~ 0 ~ +63)	Default = 40H
01H	66H	mmH	Release time	mm:00H - 7FH(-64 ~ 0 ~ +63)	Default = 40H

* Ignoring the LSB of data Entry
* It is not affected in case of modifying cutoff if tone does not use the DCF.

RPN MSB/LSB

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	65H	mmH
BnH	64H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
mm=MSB of the RPN parameter number
ll=LSB of the RPN parameter number

RPN number implemented in MP8II are the followings

RPN #		Data		
MSB	LSB	MSB	LSB	Function & Range
00H	00H	mmH	llH	Pitch bend sensitivity
		mm:00H-0cH (0~12 [half tone]),ll:00H		Default=02H
00H	01H	mmH	llH	Master fine tuning
		mm,ll :20 00H - 40 00H - 60 00H (-8192x50/8192 ~ 0 ~ +8192x50/8192 [cent])		
00H	02H	mmH	llH	Master coarse tuning
		mm:28H - 40H - 58H(-24 ~ 0 ~ +24 [half tone]), ll:Ignored(as 00H)		
7fH	7fH	--	--	RPN NULL

Program Change

Status	2nd Byte		
CnH	ppH		
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
pp=Program number		:00H - 7fH(0 ~- 127)	Default = 00H

Pitch Bend Change

Status	2nd Byte	3rd Byte	
EnH	llH	mmH	
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
mm,ll=Pitch bend value		:00 00-7f 7fH(-8192~0~+8192)	Default = 40 00H

1.2 Channel Mode Message

All Sound OFF

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	78H	00H
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)

Reset All Controller

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	79H	00H
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)

All Note Off

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	7bH	00H
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)

MONO

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	7eH	mmH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
mm=mono number :01H(M=1)

POLY

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	7fH	00H

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)

1.3 System Realtime Message

Status	
FEH	Active sensing

2. Transmitted Data

2.1 Channel Voice Message

Note off

Status	2nd Byte	3rd Byte
9nH	kkH	00H

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
kk=Note Number :00H - 7fH(0 ~ 127)

Note on

Status	2nd Byte	3rd Byte
9nH	kkH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
kk=Note Number :00H - 7fH(0 ~ 127)
vv=Velocity :00H - 7fH(0 ~ 127)

Control Change

Bank Select

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	00H	mmH
BnH	20H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
mm=Bank Number MSB :00H - 7fH(0 ~ 127)
ll=Bank Number LSB :00H - 7fH(0 ~ 127)

Modulation

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	01H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
vv = Modulation depth :00H - 7fH(0 ~ 127)

Data Entry

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	06H	mmH
BnH	26H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
mm,ll=Value indicated in RPN/NRPN:00H - 7fH(0 ~ 127)
*see RPN/NRPN chapter

Volume

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	07H	vvH	
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
v=Volume		:00H - 7fH(0 ~ 127)	Default = 64H

Panpot

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	0aH	vvH	
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
vv=Panpot		:00H - 7fH(0 ~ 127)	Default = 40H(center)

Expression

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	0bH	vvH	
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
vv=Expression		:00H - 7fH(0 ~ 127)	Default = 7fH

Damper Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	40H	vvH	
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
vv=Control Value		:00H - 7fH(0 ~ 127) 0 - 63 =OFF, 64 - 127=ON	Default = 00H

Sostenuto Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	42H	vvH	
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
vv=Control Value		:00H - 7fH(0 ~ 127)	Default = 00H

Soft Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	43H	vvH	
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
vv=Control Value		:00H - 7fH(0 ~ 127) 0 - 63 =OFF, 64 - 127=ON	Default = 00H

Sound controllers #1-9

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	46H	vvH	Sustain Level
BnH	47H	vvH	Resonance
BnH	48H	vvH	Release time
BnH	49H	vvH	Attack time
BnH	4aH	vvH	Cutoff
BnH	4bH	vvH	Decay time
BnH	4cH	vvH	Vibrato Rate
BnH	4dH	vvH	Vibrato Depth
BnH	4eH	vvH	Vibrato Delay
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
vv=Control Value		:00H - 7fH(-64 ~ 0 ~ +63)	Default = 40H

Effect Control

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	5bH	vvH	Reverb depth
BnH	5cH	vvH	Rotary speaker speed(0~63:Slow,64~127:Fast) *Only when rotary speaker selected
BnH	5dH	vvH	Chorus depth
BnH	5eH	vvH	Effect deoth
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 ~ ch.16)	
vv=Control Value		:00H - 7fH(0 ~ 127)	

RPN MSB/LSB

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	65H	mmH
BnH	64H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1~ch.16)
mm=MSB of the RPN parameter number
ll=LSB of the RPN parameter number

RPN number implemented in MP8II are the followings

RPN # MSB	RPN # LSB	Data MSB	Data LSB	Function & Range	
00H	00H	mmH	llH	Pitch bend sensitivity mm:00H-0cH(0~12 [half tone]), ll:00H	Default=02H
00H	01H	mmH	llH	Master fine tuning mm,ll:20 00H - 40 00H - 60 00 (-8192x50/8192 ~ 0 ~+8192x50/8192 [cent])	
7fH	7fH	--	--	RPN NULL	

Program Change

Status	2nd Byte
CnH	ppH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
pp=Program number :00H - 7fH Default = 00H

After Touch

Status	2nd Byte
DnH	ppH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
pp=Value :00H - 7fH Default = 00H
*Sending only when EXP CC#=AFT

Pitch Bend Change

Status	2nd Byte	3rd Byte
EnH	llH	mmH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
mm,ll=Pitch bend value :00 00 - 7f 7fH(-8192~0~+8192) Default = 40 00H(center)

2.2 Channel Mode Message

MONO

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	7eH	mmH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)
mm=mono number :01H(M=1)

POLY

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	7fH	00H

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 ~ ch.16)

2.3 System Realtime Message

Status

F8H	Clock
FAH	Start
FCH	Stop

*Sending [SW] External Seq. Start/Stop

3. Exclusive Data

3.1 Universal Realtime Exclusive Message

Master Volume

Format:F0 7F 7F 04 01 ll mm F7

mm=MSB of Master Volume

ll=LSB of Master Volume

3.2 Dump Message

Das MP8II kann diese Dump Daten empfangen und auch durch durch Aktivierung über das Panel mit der Taste SYSTEM senden.

Das MP8II erkennt auch Dump Daten der Instrumente MP8/5/4/9500/9000'.(Lesen Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung des MP8/5/4/9500/9000.)

*Hinweis: Einige der Parameter bzw Klänge des MP8/5/4/9500/9000 sind im MP8II nicht oder anders vorhanden. Das MP8II interpretiert diese dann aber passend.

3.2.1 Normal Dump Message

Format:F0 40 <ch> <ff> 00 0E <DATA> F7

<ch>	:MIDI ch (00~0F)
<ff>	:20=Dump Current / 21=Dump All (Sound or Setup)
<DATA>	:Dump Current = 432bytes *Current Setup data in edit buffer or to edit buffer
	:Dump All Sound= 13,312bytes *All Sound 1~256(Sound1-1-A ... Sound 8-8-D)
	:Dump All Setup= 110,592bytes *All Setup 1~256 (Setup1-1-A ... Setup 8-8-D)

3.2.2 Divided Dump Message

a: Top Of Data

Format:F0 40 <ch> <ff> 00 0E 01 <LENGTH> F7

<ch> :MIDI ch (00~0F)

<ff> :22=Dump Current / 23=Dump All

<LENGTH>: 4bytes (7bit*4=28bit, Big Endian)

b: Data Packet

Format:F0 40 <ch> <ff> 00 0E 02 <DATA> F7

<ch>	:MIDI ch (00~0F)
<ff>	:22=Dump Current / 23=Dump All (Sound or Setup)
<DATA>	:max 120bytes that are divided from Dump Current or Dump All
	:Dump Current = 432bytes *Current Setup data in edit buffer or to edit buffer
	:Dump All Sound=13,312bytes *All Sound 1~256(Sound1-1-A ... Sound 8-8-D)
	:Dump All Setup= 110,592bytes *All Setup 1~256 (Setup1-1-A ... Setup 8-8-D)

c:End Of Data

Format:F0 40 <ch> <ff> 00 0E 7B F7

<ch> :MIDI ch (00~0F)

<ff> :22=Dump Current / 23=Dump All

3.3 Sound Data Format

The structure of the one Sound patch [52bytes]

No.	PARAMETER	VALUE
1	Sound Data ID	2
2	Reverb Type	0~6 (see page24)
3	Reverb Time	0-127
4-7	MIDI CC# A-D	0-119
8	-undifiend-	
9-51	<Int Parameters>	*see table3.4.2
52	-undifined-	

3.4 Setup Data Format

The structure of the one Setup patch [432bytes]
(common DATA) + (Zone 1,2,3,4 Int DATA) + (Zone 1,2,3,4 Ext DATA)

3.4.1 Common DATA

No.	PARAMETER	VALUE
1	Setup Data ID	0 or 1
2	-reserved-	
3-16	Name 1st~14th	ASCII
17	Zone Select	0-3 (0-3:Zone1-4)
18-21	Zone1-4 Edit Section	1,2 0 (1:INT, 2:EXT)
22-25	Zone1-4 Mode	0,1,2 (0:BOTH, 1:INT, 2:EXT)
26-29	Zone1-4 On/Off	0,1 (0:off, 1:on)
30	Knob Mode	0-3 (0:Effect, 1:EQ, 2:tone, 3:CC#)
31	EQ Lo	52~64~76 (-12~0~+12[dB])
32	EQ Mid Lo	52~64~76 (-12~0~+12[dB])
33	EQ Mid Hi	52~64~76 (-12~0~+12[dB])
34	EQ Hi	52~64~76 (-12~0~+12[dB])
35	-reserved-	
36	-reserved-	
37	Reverb Type	0~6 (see page24)
38	Reverb Time	0-127
39-42	Zone1 MIDICC# A-D	0-119
43-46	Zone2 MIDI CC#A-D	0-119
47-50	Zone3 MIDICC# A-D	0-119
51-54	Zone4 MIDICC# A-D	0-119
55	FootSW CC#	0-120 (120:Function SW)
56	EXP CC#	0-121 (120:After Touch,121:Rotary Slow/Fast)
57	-reserved-	
58	-reserved-	
59	Function SW Type	0-8 (see page19)
60	Function SW	0,1 (0:off,1:on)
61	Stretch Tuning	0-4 (0:Off,1:On,2:Piano,3:On Wide,4:Piano Wide)
62	Temperament	0-7 (see page38)
63	Key of Temperament	0-11(0:C,1:C# ~ 9:A,10:Bb,11:B)
64-75	User C-B Tuning	14~64~114 (-50~0~+50[cent])
76	Master Volume	0-127
77	Left Pedal Mode	0,127(0:Sostenuto Pedal,127:Soft Pedal)
78	Wheel CC#	0-119
79-84	-undefined-	

3.4.2 Zone 1-4 Internal DATA

No.	PARAMETER	VALUE
1	Tone Number MSB	0-2
2	Tone Number LSB	0-127
3	Voicing	0-5 (0:Normal,1~2:Mellow1~2,3:Dynamic,4~5:Bright1~2)
4	-reserved-	
5	Damper Resonance	0-10 (0:off, 1-10)
6	String Resonance	0-10 (0:off, 1-10)
7-40	<Both Parameters>	*see table3.4.4
41	EFX Type	0-21 (see page23)
42	EFX Rate	0-127
43	Key-Off Effect	0-10 (0:off, 1-10)

3.4.3 Zone 1-4 External DATA

No.	PARAMETER	VALUE
1	tx_ch	0-15 (1~16ch)
2	Program Number	0-127 (#001-#128)
3	Bank Number LSB	0-127
4	Bank NUmber MSB	0-127
5	Prog# TX SW	0,1 (0:off,1:on)
6	Bank# TX SW	0,1 (0:off,1:on)
7	Volume TX SW	0,1 (0:off,1:on)
8	MIDI CC# TX SW	0,1 (0:off,1:on)
9	BendRange TX SW	0,1 (0:off,1:on)
10-43	<Both Parameters>	*see table3.4.4
44	Several SWs	bit0:TX keyboard 0,1(0:off,1:on) bit1~6: undefined

3.4.4 Zone 1-4 Both Parameters

No.	PARAMETER	VALUE
1	Section On/Off	0,1 (off,on)
2-3	KeyRange Lo/Hi	0-127 (A0~C8)
4	VeloSW Type	0~2 (off,loud,soft)
5	VeloSW Value	0~127
6	Velo Comp	1~64~127 (-63~0~+63)
7	Solo SW	0,1 (off,on)
8	Solo Mode	0,1,2 (Last,Hi,Lo)
9	Zone Transpose	40~64~88 (-24~0~+24)
10	Effect SW	0,1 (off,on)
11	Reverb SW	0,1 (off,on)
12	Damper SW	0,1 (off,on)
13	FootSW SW	0,1 (off,on)
14	EXP SW	0,1 (off,on)
15	Modulation SW	0,1 (off,on)
16	Bender SW	0,1 (off,on)
17	Volume	0-127
18	Panpot	1-64-127 (L63~0~R63)
19	Reverb Depth	0-127
20	Effect Depth	0-127
21	Bend Range	<INT>0-7 <EXT>0-12
22	-reserverd-	
23	Fine Tune	1-64-127 (-50*63/63~0~+50*63/63[cent])
24	Cutoff	14~64~114(-50~0~+50)
25	Attack Time	14~64~114(-50~0~+50)
26	Decay Time	14~64~114(-50~0~+50)
27	Release Time	14~64~114(-50~0~+50)
28	CC# A Value	0-127
29	CC# B Value	0-127
30	CC# C Value	0-127
31	CC# D Value	0-127
32	Velo Offset	0-127
33-34	-undefined-	

4. Control Change Number (CC#) Table

Control Number		Control Function
Decimal	Hex	
0	0	Bank Select (MSB)
1	1	Modulation Wheel or lever
2	2	Breath Controller
3	3	(undefined)
4	4	Foot Controller
5	5	Portament Time
6	6	Data Entry (MSB)
7	7	Channel Volume
8	8	Balance
9	9	(undefined)
10	A	Panpot
11	B	Expression Controller
12	C	Effect Controller1
13	D	Effect Controller2
14	E	(undefined)
15	F	(undefined)
16-19	10-13	General Purpose Controller1~4
20-31	14-1F	(undeifined)
32	20	Bank Select (LSB)
33-63	21-3F	(LSB of Control Number 1-32)
64	40	Hold1 (Damper Pedal or Sustain)
65	41	Poratament On/Off
66	42	Sostenuto
67	43	Soft Pedal
68	44	Legato Footswitch
69	45	Hold2 (freez etc)
70	46	Sound Controller1 (Sound Variation)
71	47	Sound Controller2 (Filter Resonance/Harmonic Intensity)
72	48	Sound Controller3 (Release Time)
73	49	Sound Controller4 (Attack Time)
74	4A	Sound Controller5 (Brightness/Cutoff)
75	4B	Sound Controller6 (Decay TIme)
76	4C	Sound Controller7 (Vibrato Rate)
77	4D	Sound Controller8 (Vibrato Depth)
78	4E	Sound Controller9 (Vibrato Delay)
79	4F	Sound Controller10
80-83	50-53	General Purpose Controller5~8
84	54	Portament Control
85-90	55-5A	(undefine)
91	5B	Effect1 Depth (Reverb Send Level)
92	5C	Effect2 Depth
93	5D	Effect3 Depth (Chorus Send Level)
94	5E	Effect4 Depth
95	5F	Effect5 Depth
96	60	Data Increment
97	61	Data Decrement
98	62	Non Registered Parameter Number (LSB)
99	63	Non Registered Parameter Number (MSB)
100	64	Registered Parameter Number (LSB)
101	65	Registered Parameter Number (MSB)
102-119	66-77	(undefined/reserved)
120-127	78-7F	Channel Mode Message

MIDI Implementation Chart

[STAGE PIANO] Date: April 2007

Model: KAWAI MP8II Version: 1.0

Function		Transmit	Receive		Remarks
			Multi Off(*5)	Multi On	
Basic	Default	1-16	1-16	1-16	
Channel	Changed	1-16	1-16	1-16	
	Default	3	3	3	
Mode	Messages	3, 4 (M=1)	X	3, 4 (M=1)	
	Altered	*****			
Note		0-127	0-127	0-127	
Number:	True Voice	*****			
Velocity	Note ON	O 1-127	O 1-127	O 1-127	
	Note OFF	X	X	X	
Afer Touch	Key's	X	X	X	
Touch	Ch's	O (*1)	X	X	
Pitch Bend		O	O	O	
	0, 32	O	O	O	Bank Select
	1	O	O (*2)	O	Modulation
	6, 38	O	O	O	Data Entry
	7	O	O	O	Volume
	10	O	O	O	Panpot
	11	O	O (*2, 3)	O	Expression (EXP)
	64	O	O (*2)	O	Hold1 (Damper)
Control	66	O	O (*2, 3)	O	Sostenuto (FootSW)
Change	67	O	O	O	Soft
	70, 71	O	O	O	Sustain, Resonance
	72, 73, 74, 75	O	O	O	RLS, ATK, CTF, DCY
	76, 77, 78	O	O	O	Vibrato (Rate, Depth, Delay)
	91	O	O	O	Reverb Depth
	92	O	O (*4)	X	Rotary Speed
	93	O	O	O	Chorus Depth
	94	O	O	X	Effect Depth
	98, 99	O	O	O	NRPN LSB/MSB
	100, 101	O	O	O	RPN LSB/MSB
	0-119	O (*1)	X	X	
Prog		O	O	O	
Change:	True #	*****	0-127	0-127	
System Exclusive		O	O	O	
	: Song Position	X	X	X	
Common	: Song Select	X	X	X	
	: Tune	X	X	X	
System	: Clock	O	X	X	
Real Time	: Commands	O	X	X	
	: All Sound Off	X	O	O	
	: Reset All Controller	X	O	O	
Aux	: Local ON/OFFX	X	X	X	
Messages	: All Note OFF	X	O (123-127)	O (123-127)	
	: Active Sense	X	O	O	
	: Reset	X	X	X	

Notes

*1:zugewiesen zu Modulation Wheel, EXP, FootSW oder Knob A-D.
*2:On/Off Einstellungen für jede Zone werden im MENU eingestellt.
*3:Diese Funktion wird EXP/FootSW im MENU zugewiesen. (Standard ist #11.Exp/#66.Soste)
*4: Nur wenn der Rotary Effekt gewählt ist.
*5:a. Wenn MultiON und SysChMode=Panel eingestellt ist,kann auf dem SYSTEM CH empfangen werden.
b. Controller arbeiten nur auf der gewählten Zone. (Ausser Controller von [*2])
c. Knob A-D Parameter werden nur empfangen, wenn Sie zugewiesen sind.

"Mode1: OMNI ON, POLY" "Mode2: OMNI ON, MONO" O: Yes

"Mode3: OMNI OFF, POLY" "Mode4: OMNI OFF, MONO" X: No

KAWAI

THE FUTURE OF THE PIANO

MP8II Owner's Manual
OW1010G(R)-S0801 Version.3
Printed in Japan
KMSZ-0026 816037

独/G

Copyright © 2007 KAWAI Musical Instruments Mfg. Co.,Ltd. All Rights Reserved.